

**HANDEL,  
GASTGEWERBE, REISEVERKEHR**

FACHSERIE

**6**

**Reihe 7.1**

**Übernachtungen  
in Beherbergungsstätten**

**September  
und Sommerhalbjahr 1981**



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN  
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ  
Bestellnummer: 2060710 – 81109

Erschienen im September 1982

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 4,-

Statist. Bundesamt - Bibliothek



18-03029

## Inhalt

	Seite
1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Übernachtungen in Beherbergungsstätten .....	5
2 Beherbergungsstatistik, Übernachtungen in Beherbergungsstätten im September und Sommerhalbjahr 1981 .....	6
<b>T a b e l l e n t e i l</b>	
1 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Ländern .....	8
2 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Gemeindegruppen und Betriebsarten	
Großstädte .....	9
Mineral- und Moorbäder .....	9
Heilklimatische Kurorte .....	10
Kneippkurorte .....	10
Heilbäder zusammen .....	11
Seebäder .....	11
Luftkurorte .....	12
Erholungsorte .....	12
Sonstige Berichtsgemeinden .....	13
Gemeindegruppen insgesamt .....	13
3 Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität nach Betriebsarten und Betriebsgrößenklassen	
Hotels .....	14
Hotels garnis .....	14
Gasthöfe .....	14
Fremdenheime und Pensionen .....	14
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen .....	15
Erholungs- und Ferienheime .....	15
Heilstätten und Sanatorien .....	15
Ferienhäuser und Ferienwohnungen .....	15
Betriebsarten insgesamt .....	16
4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste nach Betriebsarten und dem ständigen Wohnsitz	
Hotels .....	17
Hotels garnis .....	18
Gasthöfe .....	19
Fremdenheime und Pensionen .....	20
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen .....	21
Erholungs- und Ferienheime .....	22
Heilstätten und Sanatorien .....	23
Ferienhäuser und Ferienwohnungen .....	24
Betriebsarten insgesamt .....	25
5 Ankünfte und Übernachtungen von Auslandsgästen nach dem ständigen Wohnsitz der Gäste und nach Bundesländern .....	26
6 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Jugendherbergen, Kinderheimen und auf Campingplätzen nach Bundesländern	
6.1 Im September 1981 .....	27
6.2 Im Sommerhalbjahr 1981 .....	28
7 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Auslandsgäste auf Campingplätzen nach dem ständigen Wohnsitz .....	29

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

### Zeichenerklärung

- bzw. leeres Feld = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll
- + oder - = soweit in den Tabellen 1 - 4, 6 und 7 Veränderungs-  
raten gebracht werden können, sind aus  
technischen Gründen nur die Minusveränderungen  
(- jeweils hinter der Zahl) gekennzeichnet,  
andernfalls liegt eine Zunahme (+) vor.
- \*\* = Veränderungsrate 100 % oder mehr (s. auch Er-  
läuterungen zur Ergebnisdarstellung S. 5)
- .A) = Nachweis aus Gründen der Geheimhaltung nicht  
möglich

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statis-  
tischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer G IV 1  
veröffentlicht.

Monatliche Angaben über den "Grenzüberschreitenden Reiseverkehr" werden als  
Arbeitsunterlagen zusammengestellt, Jahresergebnisse enthält die Fachserie 6,  
Reihe 7.4

Jährliche Angaben über "Urlaubs- und Erholungsreisen" werden in der Fachserie  
6, Reihe 7.3 nachgewiesen.

# 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr

## Rechtsgrundlage

Die hier vorgelegten Angaben sind aufgrund des "Gesetzes über die Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz - BeherbStatG) vom 14. Juli 1980 (BGBl. I Nr. 38 S. 953 f.)" erhoben worden, das am 1. Januar 1981 in Kraft getreten ist und die bisherige Rechtsgrundlage<sup>1)</sup> abgelöst hat. Wichtigstes Ziel der Neuordnung war es, die Berichterstattung an die veränderten Informationsbedürfnisse der für den Tourismus zuständigen Bundesbehörden anzupassen. Mit der Novellierung ist darüber hinaus der Forderung nach Entlastung des Beherbergungssektors von statistischen Erhebungen Rechnung getragen worden<sup>2)</sup>.

## Erhebungsumfang

Während bis 1980 in zuletzt rd. 2 400 Gemeinden, in denen der Fremdenverkehr besondere Bedeutung hat, sämtliche Beherbergungsstätten befragt wurden, erfaßt die Beherbergungsstatistik nunmehr - allerdings bundesweit - nur noch Betriebe mit 9 Gästebetten und mehr. Wie bisher zählen danach zum Berichtskreis sowohl gewerblich als auch nichtgewerblich betriebene Unterkunftsstätten, und zwar unabhängig davon, ob die Beherbergung Hauptzweck (z.B. bei Hotels; Gasthöfen; Erholungs- und Ferienheimen) oder nur Nebenzweck des Betriebs (z.B. bei Heilstätten; Sanatorien; Schulungsheimen) ist; ebensowenig sieht das Gesetz eine Eingrenzung nach dem Aufenthaltszweck der Gäste vor. Nicht mehr in die Berichterstattung für Bundeszwecke einbezogen werden dagegen Kleinstbeherbergungsstätten mit weniger als 9 Gästebetten, zu denen vor allem die Privatquartiere gerechnet werden.

1) Gesetz über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (FremdVerkStatG) vom 12. Januar 1960 (BGBl. I Nr. 2 S. 6) in der durch § 11 Abs. 1 Handelstatistikgesetz vom 10. November 1978 (BGBl. I S. 1733) geänderten Fassung.

2) Zu den Ursachen und Grundzügen der Neuordnung im einzelnen siehe "Inhalt und Aufbau der neuen Statistik der Beherbergung im Reiseverkehr" in Wirtschaft und Statistik, Heft 12/80 Seite 834 ff.

## Erhebungsmethode

Die Beherbergungsstatistik wird unverändert dezentral durchgeführt. Die Angaben werden von den Statistischen Landesämtern erhoben, die ihre Landesergebnisse für die Bundesberichterstattung an das Statistische Bundesamt weiterleiten, gleichzeitig aber eigene Berichte mit regional tiefer gegliederten Daten herausgeben.

## Erhebungsmerkmale

Die monatlichen Erhebungen erfassen die Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen im Reiseverkehr; bei Gästen mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt außerhalb des Geltungsbereichs des Beherbergungsstatistikgesetzes wird auch das Herkunftsland erfragt. Nach neuer Rechtsgrundlage werden jetzt auch zusätzlich die Anzahl der im Berichtsmonat angebotenen Fremdenbetten und Wohneinheiten sowie die Anzahl der Stellplätze auf Campingplätzen erhoben (zur Darstellung dieser Ergebnisse siehe jedoch die folgenden Ausführungen).

## Ergebnisdarstellung

Die Einbeziehung neuer Erhebungsmerkmale, insbesondere aber das Ziel, die verfügbaren Ergebnisse vertieft auszuwerten, erforderte, das Verfahren der maschinellen Ergebnisaufbereitung grundlegend zu erneuern. Diese Arbeiten konnten jedoch noch nicht abgeschlossen werden, sodaß bis auf weiteres für die unverändert erfaßten Sachverhalte nur die bisherigen, für die zusätzlich erhobenen Merkmale dagegen noch keine Ergebnistabellierungen möglich sind. Eine Einschränkung ergibt sich jedoch insofern, als Angaben auf Gemeindeebene grundsätzlich nur noch von den Statistischen Landesämtern veröffentlicht werden.

Bei der Durchführung von Zeitvergleichen waren die unterschiedlichen Berichtskreisabgrenzungen 1980 und 1981 zu berücksichtigen. Für hinreichend genaue Aussagen über die zeitliche Entwicklung des Fremdenverkehrs

mußten deshalb Schattenaufbereitungen - teilweise unter Rückgriff auf geschätzte Daten - durchgeführt werden. Wegen des hohen Aufwandes dieser Arbeiten war eine Begrenzung auf wenige Ergebnisgliederungen (Bundesländer; Inländer/Ausländer; ausgewählte Herkunftsländer) unvermeidlich. Sofern auf einen Nachweis von Veränderungsdaten verzichtet werden muß, erscheint in den Tabellen das Symbol \*\* (siehe auch Zeichenerklärung).

Der Berechnung von Kapazitätsauslastungsziffern sind erste vorläufige Ergebnisse über den zum 1. April 1981 fortgeschriebenen Bettenbestand in Beherbergungsbetrieben mit 9 Betten und mehr zugrunde gelegt worden.

#### Begriffserläuterungen

##### Ankünfte

Ankünfte von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegten.

##### Übernachtungen

Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

##### Aufenthaltsdauer

Der rechnerische Wert  $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$  stellt

die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsstätten dar; er kann, z.B. in Orten mit Heilstätten und Sanatorien, höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

##### Bettenausnutzung

Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der im Berichtszeitraum vorhan-

denen Übernachtungsmöglichkeiten ausdrückt. (Die Übernachtungsmöglichkeiten werden als Produkt "Anzahl der Betten am 1.4. mal Kalendertage des Berichtszeitraums" ermittelt). Diese Ziffer kann über 100 % liegen, wenn nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung (1.4.) zusätzlich angebotene Betten belegt werden.

##### Gemeindegruppe

Zusammenfassung von Gemeinden aufgrund bestimmter qualitativer und quantitativer Merkmale. Qualitative Merkmale sind die Prädikate "Heilbad (Mineral- und Moorbad, Heilklimatischer Kurort, Kneippkurort)", "Luftkurort" und "(staatlich anerkannter) Erholungsort".

Quantitative Merkmale dienen der Klassifizierung nichtprädikatisierter Gemeinden, und zwar werden unterschieden "Großstädte (100 000 Einwohner und mehr)", "sonstiger Erholungsort (durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste von 5 Tagen und mehr)" und "Sonstige Berichtsgemeinde". Ergebnisse für staatlich anerkannte und sonstige Erholungsorte werden zusammengefaßt.

##### Betriebsarten

Wegen der Unterscheidung der Betriebsarten siehe auch "Systematik der Wirtschaftszweige (Ausgabe 1979)". Angaben für Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze werden z.Z. nicht mit den übrigen Ergebnissen zusammengefaßt, sondern getrennt dargestellt.

##### Herkunftsländer

Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität) der Gäste, maßgebend.

## 2 Beherbergungsstatistik

### Übernachtungen in Beherbergungsstätten im September und Sommerhalbjahr 1981

Von den rd. 50 000 Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Betten im Bundesgebiet (ohne Jugendherbergen, Kinderheime und Campingplätze) wurden im September 1981 insgesamt 23,7 Mill. Übernachtungen (+ 2 % gegenüber September 1980) gezählt, darunter 2,4 Mill. (- 2 %) von ausländischen Gästen.

Im Sommerhalbjahr 1981 (April bis September) sind damit insgesamt 136,0 Mill. Übernachtungen (+ 1 % gegenüber Sommerhalbjahr 1980) ermittelt worden.

Während die Zahl der Inländerübernachtungen um 1 % auf 121,8 Mill. anstieg, ging die der Über-

nachtungen von Auslandsgästen um 4 % auf 14,2 Mill. zurück. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer aller Gäste lag bei 4,3 Tagen, die der Auslandsgäste bei 2,2 Tagen. Die Gästebetten waren zu rd. 49 % ausgelastet.

Außerdem sind auf den Campingplätzen im Sommerhalbjahr 1981 insgesamt 16,3 Mill. Übernachtungen (+ 1 %) gezählt worden, darunter 4,0 Mill. (+ 9 %) von ausländischen Gästen. (Hierbei ist zu berücksichtigen, daß diese Ergebnisse - auch im Hinblick auf den Zeitvergleich - Angaben von Dauercampnern nicht

einschließen, die bis 1980 jedoch mindestens teilweise miterfaßt worden sind.)

Von den Flächenländern verzeichneten im Sommerhalbjahr 1981 Niedersachsen (+ 5 %), Schleswig-Holstein (+ 4 %), Nordrhein-Westfalen (+ 3 %) sowie Bayern und Hessen (jeweils + 1 %) mehr Übernachtungen als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum, das Saarland (- 4 %) und Baden-Württemberg (- 5 %) dagegen weniger. In Rheinland-Pfalz wurde das Vorjahresergebnis nur knapp übertroffen. In den Stadtstaaten war die Entwicklung ebenfalls unterschiedlich (Hamburg: + 3 %, Berlin (West): - 1 %, Bremen: - 5 %).

Ständiger Wohnsitz der Gäste	September 1981			Sommerhalbjahr 1981		
	Ankünfte	Übernachtungen		Ankünfte	Übernachtungen	
	Anzahl	Veränderung gegenüber September 1980		Anzahl	Veränderung gegenüber Sommerhalbjahr 1980	
	1 000	%		1 000	%	
Insgesamt .....	5 724,4	23 656,4	+ 1,7	31 651,5	135 968,1	+ 0,8
davon:						
Inland .....	4 628,4	21 256,6	+ 2,1	25 318,6	121 797,8	+ 1,3
Ausland .....	1 095,9	2 399,8	- 1,7	6 332,9	14 170,3	- 3,8
davon:						
EG-Mitgliedsländer .....	524,5	1 174,5	- 3,5	3 268,2	7 773,8	- 5,3
darunter:						
Belgien/Luxemburg ..	49,9	110,8	- 9,0	360,3	835,5	- 9,5
Dänemark .....	57,9	113,8	+ 11,4	368,3	714,7	+ 9,2
Griechenland .....	7,3	17,0	- 6,6	41,6	97,2	+ 2,4
Großbritannien und Nordirland .....	115,8	237,7	- 14,0	622,8	1 313,1	- 8,9
Frankreich .....	68,9	133,8	- 0,3	414,5	777,0	- 2,8
Italien .....	48,9	100,8	+ 3,5	243,2	465,3	+ 7,1
Niederlande .....	173,8	455,6	- 1,0	1 205,6	3 358,5	- 7,2
Andere Länder .....	571,4	1 225,3	+ 0,2	3 064,7	6 396,5	- 1,9
darunter:						
Österreich .....	45,4	91,8	+ 8,4	246,8	490,4	+ 2,3
Schweden .....	52,5	88,6	- 2,2	345,4	528,9	+ 3,1
Schweiz .....	48,3	102,9	- 5,2	267,6	557,6	- 4,1
Japan .....	42,8	84,7	+ 15,3	207,1	369,2	+ 12,7
Vereinigte Staaten ..	167,5	317,2	- 14,5	839,7	1 601,4	- 16,3

Im Ausländerreiseverkehr aus den wichtigen Herkunftsländern lag die Zahl der Übernachtungen von Gästen aus Japan (+ 13 % gegenüber Sommerhalbjahr 1980), Dänemark (+ 9 %), Italien (+ 7 %), Schweden (+ 3 %), Griechenland und Österreich (jeweils + 2 %) über,

von Gästen aus Frankreich (- 3 %), der Schweiz (- 4 %), den Niederlanden (- 7 %), Großbritannien sowie Belgien/Luxemburg (jeweils - 9 %) und den Vereinigten Staaten (- 16 %) unter den Ergebnissen der Vorjahresaison.

TABELLENTTEIL

1 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH BUNDESSTAENDERN

LAND	SEPTEMBER 1981											SOMMERHALBJAHR 1981										
	ANKUNFTE			UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- AN- TEIL DAUER NUT- ZUNG				ANKUNFTE			UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- AN- TEIL DAUER NUT- ZUNG			
	INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)	AN- HALTS DAUER		AUS- NUT- ZUNG		INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)	AN- HALTS DAUER		AUS- NUT- ZUNG			
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%						
SCHLESWIG- HOLSTEIN	INL.	255 561	**	1 649 592	8,6	97,1	6,5	1 672 513	**	11 786 403	4,3	97,2	7,0									
	AUSL.	25 024	**	48 924	24,4-	2,9	2,0	183 382	**	342 175	15,2-	2,8	1,9									
	ZUS.	280 585	**	1 698 516	7,2	100,0	6,1	46,3	1 855 895	**	12 128 578	3,7	100,0	6,5	54,1							
HAMBURG	INL.	106 957	**	191 452	11,0-	63,2	1,8	628 119	**	1 126 615	1,4	63,8	1,8									
	AUSL.	53 298	**	111 250	1,2-	36,8	2,1	323 211	**	638 882	7,3	36,2	2,0									
	ZUS.	160 255	**	302 702	7,6-	100,0	1,9	60,2	951 330	**	1 765 497	3,5	100,0	1,9	57,9							
NIEDER- SACHSEN	INL.	563 523	**	2 435 801	6,0	96,1	4,3	3 197 750	**	14 456 545	4,7	94,2	4,5									
	AUSL.	61 571	**	153 260	19,5	5,9	2,5	381 513	**	897 123	4,0	5,8	2,4									
	ZUS.	625 094	**	2 589 061	6,7	100,0	4,1	51,7	3 579 263	**	15 353 668	4,6	100,0	4,3	50,6							
BREMEN	INL.	27 913	**	49 443	11,3-	73,1	1,8	150 432	**	269 226	8,7-	71,9	1,8									
	AUSL.	7 157	**	18 188	0,3-	26,9	2,5	48 251	**	105 282	4,8	28,1	2,2									
	ZUS.	35 070	**	67 631	8,6-	100,0	1,9	55,5	198 683	**	374 508	5,3-	100,0	1,9	50,7							
NORDRHEIN- WESTFALEN	INL.	640 081	**	2 605 115	1,5	87,5	4,1	3 288 396	**	14 438 672	2,8	86,8	4,4									
	AUSL.	150 989	**	372 946	6,1-	12,5	2,5	826 032	**	2 197 065	6,9	13,2	2,7									
	ZUS.	791 070	**	2 978 061	0,5	100,0	3,8	51,4	4 114 428	**	16 635 737	3,3	100,0	4,0	47,3							
HESSEN	INL.	486 744	**	2 296 511	4,0	86,3	4,7	2 485 292	**	12 786 423	1,3	85,7	5,1									
	AUSL.	188 921	**	365 064	5,8	13,7	1,9	1 047 375	**	2 126 335	3,8-	16,3	2,0									
	ZUS.	675 665	**	2 661 575	4,3	100,0	3,9	54,8	3 532 667	**	14 912 758	0,6	100,0	4,2	50,3							
RHEINLAND- PFALZ	INL.	423 663	**	1 526 549	2,6	85,8	3,6	2 067 490	**	8 039 899	2,3	82,6	3,9									
	AUSL.	91 142	**	252 983	4,2-	14,2	2,8	555 734	**	1 698 015	8,2-	17,4	3,1									
	ZUS.	514 805	**	1 779 532	1,6	100,0	3,5	46,8	2 623 224	**	9 737 914	0,4	100,0	3,7	42,2							
BADEN- WUERTTEMBG.	INL.	747 824	**	3 558 554	4,1-	89,7	4,8	4 119 702	**	20 010 492	4,6-	89,0	4,9									
	AUSL.	196 151	**	406 426	1,4	10,3	2,1	1 163 265	**	2 467 846	5,7-	11,0	2,1									
	ZUS.	943 975	**	3 964 980	3,6-	100,0	4,2	51,4	5 282 967	**	22 478 338	4,7-	100,0	4,3	48,0							
BAYERN	INL.	1 215 569	**	6 467 180	2,5	91,9	5,3	6 901 743	**	36 460 837	1,9	92,0	5,3									
	AUSL.	284 766	**	571 687	6,7-	8,1	2,0	1 606 738	**	3 176 269	8,8-	8,0	2,0									
	ZUS.	1 500 335	**	7 038 867	1,7	100,0	4,7	54,4	8 508 481	**	39 637 106	0,9	100,0	4,7	50,5							
SAARLAND	INL.	31 650	**	93 863	8,6-	88,0	3,0	169 601	**	545 593	3,6-	87,8	3,2									
	AUSL.	6 936	**	12 764	16,8-	12,0	1,8	41 943	**	75 633	9,7-	12,2	1,8									
	ZUS.	38 586	**	106 627	9,6-	100,0	2,8	40,3	211 544	**	621 226	4,4-	100,0	2,9	38,7							
BERLIN (WEST)	INL.	128 941	**	382 501	11,3	81,6	3,0	637 540	**	1 877 111	0,7-	80,8	2,9									
	AUSL.	29 976	**	86 345	5,9	18,4	2,9	155 431	**	445 704	1,2-	19,2	2,9									
	ZUS.	158 917	**	468 846	10,3	100,0	3,0	64,8	792 971	**	2 322 815	0,8-	100,0	2,9	52,9							
BUNDES- GEBIET	INL.	4 628 426	**	21 256 561	2,1	89,9	4,6	25 318 578	**	121 797 816	1,3	89,6	4,8									
	AUSL.	1 095 931	**	2 399 837	1,7-	10,1	2,2	6 332 875	**	14 170 329	3,8-	10,4	2,2									
	ZUS.	5 724 357	**	23 656 398	1,7	100,0	4,1	52,1	31 651 453	**	135 968 145	0,8	100,0	4,3	49,1							

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DES JEWEILIGEN BUNDESLANDES



2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	SEPTEMBER 1981						SOMMERHALBJAHR 1981					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- TEIL ZUNG		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- TEIL ZUNG	
	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	AN- TEIL 2)	TAGE	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	AN- TEIL 2)	TAGE
ANZAHL	%	ANZAHL	%		%	ANZAHL	%	ANZAHL	%		%	
<b>GROSSSTAEDTE 3)</b>												
HOTELS	INL.	687 089 **	1 270 498 **	62,2	1,8	3 476 033 **	6 253 232 **	61,8	1,8			
	AUSL.	417 574 **	771 734 **	37,8	1,8	2 194 424 **	3 863 214 **	38,2	1,8			
	ZUS.	1 104 663 **	2 042 232 **	100,0	1,8	5 670 457 **	10 116 446 **	100,0	1,8	49,1		
HOTELS GARNIS	INL.	306 973 **	635 692 **	70,7	2,1	1 622 582 **	3 304 569 **	69,9	2,0			
	AUSL.	115 581 **	263 309 **	29,3	2,3	645 294 **	1 423 566 **	30,1	2,2			
	ZUS.	422 554 **	899 001 **	100,0	2,1	2 267 876 **	4 728 135 **	100,0	2,1	48,6		
GASTHOFE	INL.	54 184 **	132 509 **	79,9	2,4	292 758 **	706 185 **	79,9	2,4			
	AUSL.	10 928 **	33 343 **	20,1	3,1	64 219 **	177 576 **	20,1	2,8			
	ZUS.	65 112 **	165 852 **	100,0	2,5	356 977 **	883 761 **	100,0	2,5	34,9		
FREMDENHEIME U. PENSIONEN	INL.	77 902 **	227 424 **	73,4	2,9	438 679 **	1 251 220 **	74,4	2,9			
	AUSL.	26 372 **	82 610 **	26,6	3,1	143 614 **	430 225 **	25,5	3,0			
	ZUS.	104 274 **	310 034 **	100,0	3,0	582 293 **	1 681 445 **	100,0	2,9	50,7		
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	1 126 148 **	2 266 123 **	66,3	2,0	5 830 052 **	11 515 206 **	66,1	2,0			
	AUSL.	570 455 **	1 150 996 **	33,7	2,0	3 047 551 **	5 894 581 **	33,9	1,9			
	ZUS.	1 696 603 **	3 417 119 **	100,0	2,0	8 877 603 **	17 409 787 **	100,0	2,0	48,1		
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	17 096 **	76 181 **	96,2	4,5	94 994 **	439 731 **	92,6	4,6			
	AUSL.	798 **	3 015 **	3,8	3,8	8 052 **	34 972 **	7,4	4,3			
	ZUS.	17 894 **	79 196 **	100,0	4,4	103 046 **	474 703 **	100,0	4,6	49,6		
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	1 868 **	61 526 **	100,0	32,9	9 821 **	364 802 **	100,0	37,1			
	AUSL.	5 **	18 **	-	3,6	8 **	21 **	-	2,6			
	ZUS.	1 873 **	61 544 **	100,0	32,9	9 829 **	364 823 **	100,0	37,1	88,7		
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	AUSL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUS.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
INSGESAMT	INL.	1 145 112 **	2 403 830 **	67,6	2,1	5 934 867 **	12 319 739 **	67,5	2,1			
	AUSL.	571 258 **	1 154 029 **	32,4	2,0	3 055 611 **	5 929 574 **	32,5	1,9			
	ZUS.	1 716 370 **	3 557 859 **	100,0	2,1	8 990 478 **	18 249 313 **	100,0	2,0	48,6		
<b>MINERAL-UND MOORBAEDER</b>												
HOTELS	INL.	164 174 **	825 756 **	92,5	5,0	877 107 **	4 378 369 **	92,3	5,0			
	AUSL.	24 153 **	67 094 **	7,5	2,8	154 945 **	364 387 **	7,7	2,4			
	ZUS.	188 327 **	892 850 **	100,0	4,7	1 032 052 **	4 742 756 **	100,0	4,6	58,3		
HOTELS GARNIS	INL.	37 591 **	280 455 **	95,3	7,5	205 629 **	1 455 334 **	95,4	7,1			
	AUSL.	5 318 **	13 861 **	4,7	2,6	29 582 **	70 847 **	4,5	2,4			
	ZUS.	42 909 **	294 316 **	100,0	6,9	235 211 **	1 526 181 **	100,0	6,5	56,3		
GASTHOFE	INL.	26 642 **	144 074 **	95,2	5,4	155 380 **	757 997 **	93,3	4,9			
	AUSL.	4 180 **	7 278 **	4,8	1,7	29 973 **	54 275 **	6,7	1,8			
	ZUS.	30 822 **	151 352 **	100,0	4,9	185 353 **	812 272 **	100,0	4,4	39,3		
FREMDENHEIME U. PENSIONEN	INL.	60 922 **	1 092 351 **	99,4	17,9	349 980 **	5 943 082 **	99,2	17,0			
	AUSL.	1 703 **	6 680 **	0,6	3,9	11 069 **	48 024 **	0,8	4,3			
	ZUS.	62 625 **	1 099 031 **	100,0	17,5	361 049 **	5 991 106 **	100,0	16,6	68,8		
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	289 329 **	2 342 636 **	96,1	8,1	1 588 096 **	12 534 782 **	95,9	7,9			
	AUSL.	35 354 **	94 913 **	3,9	2,7	225 569 **	537 533 **	4,1	2,4			
	ZUS.	324 683 **	2 437 549 **	100,0	7,5	1 813 665 **	13 072 315 **	100,0	7,2	60,5		
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	17 981 **	222 476 **	99,6	12,4	105 017 **	1 310 513 **	98,9	12,5			
	AUSL.	203 **	982 **	0,4	4,8	1 603 **	14 022 **	1,1	8,7			
	ZUS.	18 184 **	223 458 **	100,0	12,3	106 620 **	1 324 535 **	100,0	12,4	67,5		
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	71 038 **	1 893 002 **	99,7	26,6	406 896 **	11 336 322 **	99,7	27,9			
	AUSL.	342 **	5 761 **	0,3	16,8	2 416 **	37 575 **	0,3	15,6			
	ZUS.	71 380 **	1 898 763 **	100,0	26,6	409 312 **	11 373 897 **	100,0	27,8	93,2		
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	10 402 **	164 322 **	98,0	15,8	63 917 **	944 799 **	97,4	14,8			
	AUSL.	275 **	3 285 **	2,0	11,9	2 608 **	25 058 **	2,8	9,6			
	ZUS.	10 677 **	167 607 **	100,0	15,7	66 525 **	969 857 **	100,0	14,6	61,4		
INSGESAMT	INL.	388 750 **	4 622 436 **	97,8	11,9	2 163 926 **	26 126 416 **	97,7	12,1			
	AUSL.	36 174 **	104 941 **	2,2	2,9	232 196 **	614 188 **	2,3	2,6			
	ZUS.	424 924 **	4 727 377 **	100,0	11,1	2 396 122 **	26 740 604 **	100,0	11,2	71,6		

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART  
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	SEPTEMBER 1981						SOMMERHALBJAHR 1981					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		* AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG	
	INGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)	HALTS DAUER	INGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)	HALTS DAUER
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%
HEILKLIMATISCHE KURORTE												
HOTELS	INL.	78 095 **	372 961 **	89,1	4,8	390 560 **	1 874 645 **	86,6	4,8			
	AUSL.	15 445 **	45 458 **	10,9	2,9	88 666 **	290 050 **	13,4	3,3			
	ZUS.	93 540 **	418 419 **	100,0	4,5 55,2	479 226 **	2 164 695 **	100,0	4,5	46,8		
HOTELS GARNIS	INL.	16 671 **	139 514 **	96,7	8,4	88 528 **	660 365 **	95,8	7,5			
	AUSL.	1 451 **	4 788 **	3,3	3,3	7 791 **	28 800 **	6,2	3,7			
	ZUS.	18 122 **	144 302 **	100,0	8,0 63,7	96 319 **	689 165 **	100,0	7,2	49,9		
GASTHOEFE	INL.	22 492 **	126 130 **	94,6	5,6	115 163 **	639 062 **	92,7	5,5			
	AUSL.	1 872 **	7 219 **	5,4	3,9	12 383 **	50 013 **	7,3	4,0			
	ZUS.	24 364 **	133 349 **	100,0	5,5 46,3	127 546 **	689 075 **	100,0	5,4	39,2		
FREMDENHUENDE U. PENSIONEN	INL.	48 672 **	580 911 **	98,3	11,9	283 150 **	2 980 803 **	97,9	10,5			
	AUSL.	1 842 **	9 825 **	1,7	5,3	12 810 **	64 520 **	2,1	5,0			
	ZUS.	50 514 **	590 736 **	100,0	11,7 60,7	295 960 **	3 045 323 **	100,0	10,3	51,3		
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	165 930 **	1 219 516 **	94,8	7,3	877 401 **	6 154 875 **	93,4	7,0			
	AUSL.	20 610 **	67 290 **	5,2	3,3	121 650 **	433 383 **	6,6	3,6			
	ZUS.	186 540 **	1 286 806 **	100,0	6,9 57,3	999 051 **	6 588 258 **	100,0	6,6	48,1		
ERHOLUNGS- U. FERIENHEIME	INL.	22 836 **	235 307 **	99,3	10,3	134 336 **	1 431 993 **	98,8	10,7			
	AUSL.	170 **	1 617 **	0,7	9,5	2 253 **	17 569 **	1,2	7,8			
	ZUS.	23 006 **	236 924 **	100,0	10,3 64,3	136 589 **	1 449 562 **	100,0	10,6	64,2		
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	8 310 **	226 614 **	99,7	27,3	49 384 **	1 339 877 **	99,5	27,1			
	AUSL.	66 **	765 **	0,3	11,6	616 **	6 384 **	0,5	10,4			
	ZUS.	8 376 **	227 379 **	100,0	27,1 86,9	50 000 **	1 346 261 **	100,0	26,9	84,3		
FERIENHAEUS- FERIENWOHN.	INL.	8 690 **	96 365 **	93,8	11,1	57 477 **	584 932 **	88,8	10,2			
	AUSL.	944 **	6 372 **	6,2	6,8	10 666 **	73 771 **	11,2	5,9			
	ZUS.	9 634 **	102 737 **	100,0	10,7 33,5	68 173 **	658 703 **	100,0	9,7	35,2		
INGESAMT	INL.	205 766 **	1 777 802 **	95,9	8,6	1 118 598 **	9 511 677 **	94,7	8,5			
	AUSL.	21 790 **	76 044 **	4,1	3,5	135 215 **	531 107 **	5,3	3,9			
	ZUS.	227 556 **	1 853 846 **	100,0	8,1 58,3	1 253 813 **	10 042 784 **	100,0	8,0	51,7		
KNEIPPKURORTE												
HOTELS	INL.	61 364 **	251 139 **	89,1	4,1	313 648 **	1 248 950 **	87,7	4,0			
	AUSL.	11 683 **	30 828 **	10,9	2,6	64 686 **	174 606 **	12,3	2,7			
	ZUS.	73 047 **	281 967 **	100,0	3,9 59,9	378 334 **	1 423 556 **	100,0	3,8	49,5		
HOTELS GARNIS	INL.	8 629 **	45 837 **	94,8	5,3	44 964 **	234 968 **	93,1	5,2			
	AUSL.	974 **	2 522 **	5,2	2,6	6 048 **	17 535 **	6,9	2,9			
	ZUS.	9 603 **	48 359 **	100,0	5,0 60,3	51 012 **	252 503 **	100,0	4,9	51,6		
GASTHOEFE	INL.	15 195 **	78 375 **	91,8	5,2	84 441 **	422 680 **	89,2	5,0			
	AUSL.	1 999 **	6 979 **	8,2	3,5	13 180 **	51 247 **	10,8	3,9			
	ZUS.	17 194 **	85 354 **	100,0	5,0 43,9	97 621 **	473 927 **	100,0	4,9	40,0		
FREMDENHUENDE U. PENSIONEN	INL.	18 581 **	253 197 **	98,4	13,6	107 265 **	1 371 118 **	97,5	12,8			
	AUSL.	688 **	4 188 **	1,6	6,1	5 652 **	35 495 **	2,5	6,3			
	ZUS.	19 269 **	257 385 **	100,0	13,4 65,6	112 917 **	1 406 613 **	100,0	12,5	58,8		
BEHERB. GE- WERBE ZUS.	INL.	103 769 **	628 548 **	93,4	6,1	550 318 **	3 277 716 **	92,2	6,0			
	AUSL.	15 344 **	44 517 **	6,6	2,9	89 566 **	278 883 **	7,8	3,1			
	ZUS.	119 113 **	673 065 **	100,0	5,7 59,1	639 884 **	3 556 599 **	100,0	5,6	51,2		
ERHOLUNGS- U. FERIENHEIME	INL.	10 608 **	103 424 **	99,3	9,7	58 554 **	593 003 **	98,8	10,1			
	AUSL.	90 **	715 **	0,7	7,9	996 **	7 054 **	1,2	7,1			
	ZUS.	10 698 **	104 139 **	100,0	9,7 64,2	59 550 **	600 057 **	100,0	10,1	60,7		
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	12 299 **	307 426 **	99,2	25,0	72 205 **	1 876 698 **	99,3	26,0			
	AUSL.	223 **	2 602 **	0,8	11,7	1 102 **	13 930 **	0,7	12,6			
	ZUS.	12 522 **	310 028 **	100,0	24,8 85,2	73 307 **	1 890 628 **	100,0	25,8	85,2		
FERIENHAEUS- FERIENWOHN.	INL.	7 759 **	61 557 **	82,6	7,9	38 254 **	362 276 **	77,8	9,5			
	AUSL.	2 529 **	13 012 **	17,4	5,1	14 131 **	103 093 **	22,2	7,3			
	ZUS.	10 288 **	74 569 **	100,0	7,2 34,4	52 385 **	465 369 **	100,0	8,9	35,2		
INGESAMT	INL.	134 435 **	1 100 955 **	94,8	8,2	719 331 **	6 109 693 **	93,8	8,5			
	AUSL.	18 186 **	60 846 **	5,2	3,3	105 795 **	402 960 **	6,2	3,8			
	ZUS.	152 621 **	1 161 801 **	100,0	7,6 61,8	825 126 **	6 512 653 **	100,0	7,9	56,8		

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART  
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	SEPTEMBER 1981										SOMMERHALBJAHR 1981									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- TEN- * HALTS AUS- NUT- ZUNG		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- ENT- TEN- * HALTS AUS- NUT- ZUNG					
	INGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)		INGESAMT		VERAENDE- RUNG 1)	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	AN- TEIL 2)	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	AN- TEIL 2)	TAGE	%	ANZAHL	%	AN- TEIL 2)	TAGE	%	
<b>HEILBAEDER ZUSAMMEN</b>																				
HOTELS	INL.	303 633 **	1 449 856 **	91,0	4,8		1 581 315 **	7 501 964 **	90,0	4,7										
	AUSL.	51 281 **	143 380 **	9,0	2,8		308 297 **	829 043 **	10,0	2,7										
	ZUS.	354 914 **	1 593 236 **	100,0	4,5	62,2	1 889 612 **	8 331 007 **	100,0	4,4	53,3									
HOTELS GARNIS	INL.	62 891 **	465 806 **	95,7	7,4		339 121 **	2 350 667 **	95,3	6,9										
	AUSL.	7 743 **	21 171 **	4,3	2,7		43 421 **	117 182 **	4,7	2,7										
	ZUS.	70 634 **	486 977 **	100,0	6,9	64,8	382 542 **	2 467 849 **	100,0	6,5	53,8									
GASTHOEFE	INL.	64 329 **	348 579 **	94,2	5,4		354 984 **	1 819 739 **	92,1	5,1										
	AUSL.	8 051 **	21 476 **	5,8	2,7		55 536 **	155 535 **	7,9	2,8										
	ZUS.	72 380 **	370 055 **	100,0	5,1	45,1	410 520 **	1 975 274 **	100,0	4,8	39,5									
FREMDEHEIME U.PENSIONEN	INL.	128 175 **	1 926 459 **	98,9	15,0		740 395 **	10 295 003 **	98,6	13,9										
	AUSL.	4 233 **	20 693 **	1,1	4,9		29 531 **	148 039 **	1,4	5,0										
	ZUS.	132 408 **	1 947 152 **	100,0	14,7	69,7	769 926 **	10 443 042 **	100,0	13,6	61,3									
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL.	559 028 **	4 190 700 **	95,3	7,5		3 015 815 **	21 967 373 **	94,6	7,3										
	AUSL.	71 308 **	206 720 **	4,7	2,9		436 785 **	1 249 799 **	5,4	2,9										
	ZUS.	630 336 **	4 397 420 **	100,0	7,0	63,5	3 452 600 **	23 217 172 **	100,0	6,7	54,9									
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	51 425 **	561 207 **	99,4	10,9		297 907 **	3 335 509 **	98,9	11,2										
	AUSL.	4 633 **	3 314 **	0,6	7,2		4 852 **	38 645 **	1,1	8,0										
	ZUS.	51 888 **	564 521 **	100,0	10,9	66,3	302 759 **	3 374 154 **	100,0	11,1	65,0									
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	91 647 **	2 427 042 **	99,6	26,5		528 485 **	14 552 897 **	99,6	27,5										
	AUSL.	631 **	9 128 **	0,4	14,5		4 134 **	57 889 **	0,4	14,0										
	ZUS.	92 278 **	2 436 170 **	100,0	26,4	92,8	532 619 **	14 610 786 **	100,0	27,4	91,2									
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	26 851 **	322 244 **	93,4	12,0		159 648 **	1 892 007 **	90,4	11,9										
	AUSL.	3 748 **	22 669 **	6,6	6,0		27 435 **	201 922 **	9,6	7,4										
	ZUS.	30 599 **	344 913 **	100,0	11,3	44,0	187 083 **	2 093 929 **	100,0	11,2	43,8									
INGESAMT	INL.	728 951 **	7 501 193 **	96,9	10,3		4 001 855 **	41 747 786 **	96,4	10,4										
	AUSL.	76 150 **	241 831 **	3,1	3,2		473 206 **	1 548 255 **	3,6	3,3										
	ZUS.	805 101 **	7 743 024 **	100,0	9,6	69,2	4 475 061 **	43 296 041 **	100,0	9,7	63,4									
<b>SEEBAEDER</b>																				
HOTELS	INL.	61 327 **	297 846 **	97,7	4,9		375 881 **	1 977 226 **	98,0	5,3										
	AUSL.	2 692 **	7 030 **	2,3	2,6		16 816 **	40 833 **	2,0	2,4										
	ZUS.	64 019 **	304 876 **	100,0	4,8	50,5	392 697 **	2 018 059 **	100,0	5,1	54,8									
HOTELS GARNIS	INL.	22 529 **	234 050 **	99,5	10,4		164 851 **	1 683 034 **	99,3	10,2										
	AUSL.	392 **	1 214 **	0,5	3,1		3 264 **	11 082 **	0,7	3,4										
	ZUS.	22 921 **	235 264 **	100,0	10,3	45,5	168 115 **	1 694 116 **	100,0	10,1	53,7									
GASTHOEFE	INL.	1 824 **	17 446 **	98,2	9,6		17 098 **	131 924 **	98,7	7,7										
	AUSL.	64 **	312 **	1,8	4,9		620 **	1 721 **	1,3	2,8										
	ZUS.	1 888 **	17 758 **	100,0	9,4	36,2	17 718 **	133 645 **	100,0	7,5	44,6									
FREMDEHEIME U.PENSIONEN	INL.	28 879 **	342 893 **	99,7	11,9		220 243 **	2 408 684 **	99,8	10,9										
	AUSL.	126 **	898 **	0,3	7,1		832 **	5 492 **	0,2	6,6										
	ZUS.	29 005 **	343 791 **	100,0	11,9	49,6	221 075 **	2 414 176 **	100,0	10,9	57,1									
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL.	114 559 **	892 235 **	99,0	7,8		778 073 **	6 200 868 **	99,1	8,0										
	AUSL.	3 274 **	9 454 **	1,0	2,9		21 532 **	59 128 **	0,9	2,7										
	ZUS.	117 833 **	901 689 **	100,0	7,7	48,4	799 605 **	6 259 996 **	100,0	7,8	55,1									
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	24 735 **	248 346 **	100,0	10,0		155 656 **	1 551 216 **	100,0	10,0										
	AUSL.	8 **	76 **	-	9,5		104 **	770 **	-	7,4										
	ZUS.	24 743 **	248 422 **	100,0	10,0	71,4	155 760 **	1 551 986 **	100,0	10,0	73,1									
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	3 179 **	78 977 **	100,0	24,8		16 904 **	472 336 **	100,0	27,9										
	AUSL.	1 **	14 **	-	14,0		2 **	30 **	-	15,0										
	ZUS.	3 180 **	78 991 **	100,0	24,8	2,9	16 906 **	472 366 **	100,0	27,9	**									
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	59 449 **	677 521 **	99,7	11,4		430 599 **	5 164 010 **	99,8	12,0										
	AUSL.	451 **	2 265 **	0,3	5,0		1 334 **	10 202 **	0,2	7,6										
	ZUS.	59 900 **	679 786 **	100,0	11,3	42,6	431 933 **	5 174 212 **	100,0	12,0	53,2									
INGESAMT	INL.	201 922 **	1 897 079 **	99,4	9,4		1 381 232 **	13 388 430 **	99,5	9,7										
	AUSL.	3 734 **	11 809 **	0,6	3,2		22 972 **	70 130 **	0,5	3,1										
	ZUS.	205 656 **	1 908 888 **	100,0	9,3	49,2	1 404 204 **	13 458 560 **	100,0	9,6	56,8									

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWELIGEN BETRIEBSART  
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	SEPTEMBER 1981										SOMMERHALBJAHR 1981									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- HALTS- ENT- DAUER AUS- TEN- NUT- ZUNG		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- HALTS AUS- NUT- DAUER ZUNGS					
	INGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)	TAGE	%	INGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)	TAGE	%						
	ANZAHL	%	ANZAHL	%				ANZAHL	%	ANZAHL	%									
<b>LUFTKURORTE</b>																				
HOTELS	INL.	176 678	**	755 159	**	89,8	4,3	965 027	**	4 059 252	**	88,0	4,2							
	AUSL.	34 048	**	85 415	**	10,2	2,5	209 956	**	551 030	**	12,0	2,6							
	ZUS.	210 726	**	840 574	**	100,0	4,0 53,0	1 174 983	**	4 610 282	**	100,0	3,9 47,6							
HOTELS GARNIS	INL.	33 198	**	183 298	**	96,0	5,5	164 844	**	963 961	**	95,0	5,8							
	AUSL.	3 078	**	7 667	**	4,0	2,5	18 648	**	50 487	**	5,0	2,7							
	ZUS.	36 276	**	190 965	**	100,0	5,3 53,0	183 492	**	1 014 448	**	100,0	5,5 46,1							
GASTHOFE	INL.	84 458	**	416 464	**	94,4	4,9	469 046	**	2 352 174	**	92,2	5,0							
	AUSL.	8 096	**	24 905	**	5,6	3,1	52 500	**	199 166	**	7,8	3,8							
	ZUS.	92 554	**	441 369	**	100,0	4,8 39,3	521 546	**	2 551 340	**	100,0	4,9 37,3							
FREMDENHU- E U.PENSIONEN	INL.	67 878	**	700 405	**	98,4	10,3	411 528	**	3 924 697	**	97,7	9,5							
	AUSL.	2 381	**	11 543	**	1,6	4,8	16 998	**	199 166	**	2,3	5,4							
	ZUS.	70 259	**	711 948	**	100,0	10,1 51,1	428 526	**	4 016 952	**	100,0	9,4 47,3							
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL.	362 212	**	2 055 326	**	94,1	5,7	2 010 445	**	11 300 084	**	92,7	5,6							
	AUSL.	47 603	**	129 530	**	5,9	2,7	298 102	**	892 938	**	7,5	3,0							
	ZUS.	409 815	**	2 184 856	**	100,0	5,3 49,0	2 308 547	**	12 193 022	**	100,0	5,3 44,8							
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	46 354	**	368 557	**	98,7	8,0	300 311	**	2 351 519	**	98,5	7,8							
	AUSL.	732	**	4 770	**	1,3	6,5	6 000	**	34 818	**	1,5	5,8							
	ZUS.	47 086	**	373 327	**	100,0	7,9 51,1	306 311	**	2 386 337	**	100,0	7,8 53,5							
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	8 265	**	212 962	**	99,3	25,8	47 387	**	1 311 876	**	99,4	27,7							
	AUSL.	125	**	1 541	**	0,7	12,3	612	**	8 262	**	0,6	13,5							
	ZUS.	8 390	**	214 503	**	100,0	25,6 87,6	47 999	**	1 320 138	**	100,0	27,5 88,4							
FERIENHAUS- FERIENWOHN.	INL.	25 773	**	266 420	**	90,7	10,3	155 645	**	1 681 980	**	86,6	10,8							
	AUSL.	1 921	**	27 167	**	9,3	14,1	24 870	**	259 621	**	13,4	10,4							
	ZUS.	27 694	**	293 587	**	100,0	10,6 33,7	180 515	**	1 941 601	**	100,0	10,8 36,6							
INGESAMT	INL.	442 604	**	2 903 265	**	94,7	6,6	2 513 788	**	16 645 459	**	93,3	6,6							
	AUSL.	50 381	**	163 008	**	5,3	3,2	329 584	**	1 195 639	**	6,7	3,6							
	ZUS.	492 985	**	3 066 273	**	100,0	6,2 48,6	2 843 372	**	17 841 098	**	100,0	6,3 46,4							
<b>ERHOLUNGSORTE</b>																				
HOTELS	INL.	172 319	**	563 206	**	90,0	3,3	914 223	**	3 059 322	**	87,2	3,3							
	AUSL.	25 594	**	62 395	**	10,0	2,4	161 226	**	447 332	**	12,8	2,8							
	ZUS.	197 913	**	625 601	**	100,0	3,2 48,8	1 075 449	**	3 506 654	**	100,0	3,3 44,8							
HOTELS GARNIS	INL.	23 016	**	94 543	**	94,9	4,1	133 036	**	589 040	**	95,1	4,4							
	AUSL.	2 334	**	5 090	**	5,1	2,2	14 359	**	30 314	**	4,9	2,1							
	ZUS.	25 350	**	99 633	**	100,0	3,9 40,6	147 395	**	619 354	**	100,0	4,2 41,4							
GASTHOFE	INL.	154 156	**	683 286	**	94,5	4,4	860 321	**	3 983 626	**	92,9	4,6							
	AUSL.	11 555	**	39 775	**	5,5	3,4	82 976	**	302 381	**	7,1	3,6							
	ZUS.	165 711	**	723 061	**	100,0	4,4 36,8	943 297	**	4 286 007	**	100,0	4,5 35,7							
FREMDENHU- E U.PENSIONEN	INL.	61 329	**	542 674	**	97,2	8,8	375 422	**	3 212 257	**	96,8	8,6							
	AUSL.	2 763	**	15 693	**	2,8	5,7	19 129	**	105 930	**	3,2	5,5							
	ZUS.	64 092	**	558 367	**	100,0	8,7 44,1	394 551	**	3 318 187	**	100,0	8,4 42,9							
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL.	410 820	**	1 883 709	**	93,9	4,6	2 283 002	**	10 844 245	**	92,4	4,7							
	AUSL.	42 246	**	122 953	**	6,1	2,9	277 690	**	885 957	**	7,6	3,2							
	ZUS.	453 066	**	2 006 662	**	100,0	4,4 42,1	2 560 692	**	11 730 202	**	100,0	4,6 40,4							
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIME	INL.	53 243	**	407 142	**	99,3	7,6	328 689	**	2 578 679	**	98,7	7,8							
	AUSL.	536	**	3 016	**	0,7	5,6	4 840	**	32 980	**	1,3	6,8							
	ZUS.	53 779	**	410 158	**	100,0	7,6 54,3	333 529	**	2 611 659	**	100,0	7,8 56,7							
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	8 089	**	231 509	**	99,2	28,6	44 499	**	1 352 778	**	99,2	30,4							
	AUSL.	223	**	1 795	**	0,8	8,0	1 295	**	11 559	**	0,8	8,9							
	ZUS.	8 312	**	233 304	**	100,0	28,1 90,2	45 794	**	1 364 337	**	100,0	29,8 86,5							
FERIENHAUS- FERIENWOHN.	INL.	23 623	**	211 366	**	88,9	8,9	154 987	**	1 504 129	**	84,6	9,7							
	AUSL.	2 061	**	26 511	**	11,1	12,9	25 757	**	273 847	**	15,4	10,6							
	ZUS.	25 684	**	237 877	**	100,0	9,3 32,5	180 744	**	1 777 976	**	100,0	9,8 39,8							
INGESAMT	INL.	495 775	**	2 733 726	**	94,7	5,5	2 811 177	**	16 279 931	**	93,1	5,8							
	AUSL.	45 066	**	154 275	**	5,3	3,4	309 582	**	1 204 343	**	6,9	3,9							
	ZUS.	540 841	**	2 888 001	**	100,0	5,3 44,4	3 120 759	**	17 484 174	**	100,0	5,6 44,0							

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN BETRIEBSART  
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)

2 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH GEMEINDEGRUPPEN UND BETRIEBSARTEN

GEMEINDEGRUPPE BETRIEBSART	SEPTEMBER 1981										SOMMERHALBJAHR 1981									
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- DAUER NUT- ZUNG		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				AUF- BET- ENT- TEN- DAUER NUT- ZUNG					
	INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		TAGE		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		AN- TEIL 2)		TAGE					
	ANZAHL	%	ANZAHL	%				ANZAHL	%	ANZAHL	%									
<b>SONSTIGE GEMEINDEN</b>																				
HOTELS	INL.	873 116	**	1 597 659	**	79,6	1,8	4 553 581	**	8 309 513	**	77,8	1,8							
	AUSL.	233 619	**	410 453	**	20,4	1,8	1 380 451	**	2 372 827	**	22,2	1,7							
	ZUS.	1 106 735	**	2 008 112	**	100,0	1,8 44,2	5 934 032	**	10 682 340	**	100,0	1,8 38,5							
HOTELS GARNIS	INL.	133 858	**	280 311	**	84,9	2,1	732 953	**	1 550 368	**	84,3	2,1							
	AUSL.	25 968	**	49 686	**	15,1	1,9	154 935	**	289 393	**	15,7	1,9							
	ZUS.	159 826	**	329 997	**	100,0	2,1 43,9	887 888	**	1 839 761	**	100,0	2,1 40,1							
GASTHOFE	INL.	429 947	**	980 707	**	87,5	2,3	2 379 367	**	5 600 618	**	85,9	2,4							
	AUSL.	71 679	**	140 208	**	12,5	2,0	473 052	**	916 790	**	14,1	1,9							
	ZUS.	501 626	**	1 120 915	**	100,0	2,2 31,3	2 852 419	**	6 517 408	**	100,0	2,3 29,9							
FREMDENHUENDE U.PENSIONEN	INL.	74 433	**	297 885	**	91,5	4,0	422 147	**	1 718 813	**	90,5	4,1							
	AUSL.	11 354	**	27 632	**	8,5	2,4	71 744	**	181 080	**	9,5	2,5							
	ZUS.	85 787	**	325 517	**	100,0	3,8 38,7	493 891	**	1 899 893	**	100,0	3,8 37,0							
BEHERBERGUNG WERBE ZUS.	INL.	1 511 354	**	3 156 562	**	83,4	2,1	8 088 048	**	17 179 312	**	82,0	2,1							
	AUSL.	342 620	**	627 979	**	16,6	1,8	2 080 182	**	3 760 090	**	18,0	1,8							
	ZUS.	1 853 974	**	3 784 541	**	100,0	2,0 39,0	10 168 230	**	20 939 402	**	100,0	2,1 35,3							
ERHOLUNGS- FERIENHEIME	INL.	73 367	**	345 760	**	96,8	4,7	412 535	**	2 144 576	**	96,3	5,2							
	AUSL.	2 465	**	11 552	**	3,2	4,7	16 926	**	82 515	**	3,7	4,9							
	ZUS.	75 832	**	357 312	**	100,0	4,7 45,7	429 461	**	2 227 091	**	100,0	5,2 46,7							
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	5 454	**	142 823	**	99,6	26,2	28 499	**	825 577	**	99,4	29,0							
	AUSL.	34	**	590	**	0,4	17,4	356	**	4 609	**	0,6	12,9							
	ZUS.	5 488	**	143 413	**	100,0	26,1 93,5	28 855	**	830 186	**	100,0	28,8 88,7							
FERIENHAUS- FERIENWOHN.	INL.	23 887	**	172 323	**	83,2	7,2	146 577	**	1 267 106	**	77,2	8,6							
	AUSL.	4 223	**	34 764	**	16,8	8,2	44 456	**	375 174	**	22,8	8,4							
	ZUS.	28 110	**	207 087	**	100,0	7,4 29,5	191 033	**	1 642 280	**	100,0	8,6 38,4							
INSGESAMT	INL.	1 614 062	**	3 817 468	**	85,0	2,4	8 675 659	**	21 416 571	**	83,5	2,5							
	AUSL.	349 342	**	674 885	**	15,0	1,9	2 141 920	**	4 222 388	**	16,5	2,0							
	ZUS.	1 963 404	**	4 492 353	**	100,0	2,3 39,6	10 817 579	**	25 638 959	**	100,0	2,4 37,0							
<b>INSGESAMT</b>																				
HOTELS	INL.	2 274 162	**	5 934 224	**	80,0	2,6	11 866 060	**	31 160 509	**	79,4	2,6							
	AUSL.	764 808	**	1 480 407	**	20,0	1,9	4 271 170	**	8 104 279	**	20,6	1,9							
	ZUS.	3 038 970	**	7 414 631	**	100,0	2,4 53,1	16 137 230	**	39 264 788	**	100,0	2,4 46,1							
HOTELS GARNIS	INL.	582 465	**	1 893 700	**	84,5	3,3	3 157 387	**	10 441 639	**	84,5	3,3							
	AUSL.	155 096	**	348 137	**	15,5	2,2	879 921	**	1 922 024	**	15,5	2,2							
	ZUS.	737 561	**	2 241 837	**	100,0	3,0 53,1	4 037 308	**	12 363 663	**	100,0	3,1 48,0							
GASTHOFE	INL.	788 898	**	2 578 991	**	90,8	3,3	4 373 574	**	14 594 266	**	89,3	3,3							
	AUSL.	110 373	**	260 019	**	9,2	2,4	728 903	**	1 753 169	**	10,7	2,4							
	ZUS.	899 271	**	2 839 010	**	100,0	3,2 35,7	5 102 477	**	16 347 435	**	100,0	3,2 33,7							
FREMDENHUENDE U.PENSIONEN	INL.	438 596	**	4 037 740	**	96,2	9,2	2 608 414	**	22 810 674	**	95,9	8,7							
	AUSL.	47 229	**	159 069	**	3,8	3,4	281 848	**	963 021	**	4,1	3,4							
	ZUS.	485 825	**	4 196 809	**	100,0	8,6 55,7	2 890 262	**	23 773 695	**	100,0	8,2 51,8							
BEHERBERGUNG WERBE ZUS.	INL.	4 084 121	**	14 444 655	**	86,5	3,5	22 005 435	**	79 007 088	**	86,1	3,6							
	AUSL.	1 077 506	**	2 247 632	**	13,5	2,1	6 161 842	**	12 742 493	**	13,9	2,1							
	ZUS.	5 161 627	**	16 692 287	**	100,0	3,2 49,6	28 167 277	**	91 749 581	**	100,0	3,3 44,7							
ERHOLUNGS- FERIENHEIME	INL.	266 220	**	2 007 193	**	98,7	7,5	1 590 092	**	12 401 230	**	98,2	7,8							
	AUSL.	5 002	**	25 743	**	1,3	5,1	40 774	**	224 700	**	1,8	5,5							
	ZUS.	271 222	**	2 032 936	**	100,0	7,5 56,1	1 630 866	**	12 625 930	**	100,0	7,7 57,1							
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	118 502	**	3 154 839	**	99,6	26,6	675 595	**	18 880 266	**	99,6	27,9							
	AUSL.	1 019	**	13 086	**	0,4	12,8	6 407	**	82 370	**	0,4	12,9							
	ZUS.	119 521	**	3 167 925	**	100,0	26,5 92,4	682 002	**	18 962 636	**	100,0	27,8 90,7							
FERIENHAUS- FERIENWOHN.	INL.	159 583	**	1 649 874	**	93,6	10,3	1 047 456	**	11 509 232	**	91,1	11,0							
	AUSL.	12 404	**	113 376	**	6,4	9,1	123 852	**	1 120 766	**	8,9	9,0							
	ZUS.	171 987	**	1 763 250	**	100,0	10,3 37,7	1 171 308	**	12 629 998	**	100,0	10,8 44,2							
INSGESAMT	INL.	4 628 426	**	21 256 561	2,1	89,9	4,6	25 318 578	**	121 797 816	1,3	89,6	4,8							
	AUSL.	1 095 931	**	2 399 837	1,7	10,1	2,2	6 332 875	**	14 170 329	3,8	10,4	2,2							
	ZUS.	5 724 357	**	23 656 398	1,7	100,0	4,1 52,1	31 651 453	**	135 968 145	0,8	100,0	4,3 49,1							

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN BETRIEBSART  
3) OHNE AACHEN, STADT, (HEILBAD) UND WILHELMSHAVEN (SEEBAD)



3 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGROESSENKLASSEN

BETRIEBSART GROESSENKLASSE	SEPTEMBER 1981						* SOMMERHALBJAHR 1981					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- TEIL 2)	AUF- HALT- DAUER NUT- ZUNG	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- TEIL 2)	AUF- HALT- DAUER NUT- ZUNG
	INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)				INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)		INSGESAMT VERAENDE- RUNG 1)			
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	%
BEHERB.GE- WERBE ZUS.	INL.	4 084 121 **	14 444 655 **	86,5	3,5	22 005 435 **	79 007 088 **	86,1	3,6			
	AUSL.	1 077 506 **	2 247 632 **	13,5	2,1	6 161 842 **	12 742 493 **	13,9	2,1			
	ZUS.	5 161 627 **	16 692 287 **	100,0	3,2	28 167 277 **	91 749 581 **	100,0	3,3	44,7		
9 BETTEN	INL.	57 504 **	287 669 **	96,1	5,0	342 487 **	1 671 204 **	95,2	4,9			
	AUSL.	3 950 **	11 527 **	3,9	2,9	26 629 **	83 439 **	4,8	3,1			
	ZUS.	61 454 **	299 196 **	100,0	4,9	40,2	369 116 **	100,0	4,8	38,6		
10 BETTEN	INL.	682 175 **	3 277 340 **	94,8	4,8	3 914 011 **	18 745 407 **	94,0	4,8			
	AUSL.	63 501 **	179 525 **	5,2	2,8	417 204 **	1 200 994 **	5,0	2,9			
	ZUS.	745 676 **	3 456 865 **	100,0	4,6	40,1	4 331 215 **	100,0	4,6	37,9		
20 BETTEN	INL.	1 493 851 **	5 842 419 **	90,8	3,9	8 186 109 **	32 125 925 **	89,9	3,9			
	AUSL.	241 246 **	591 263 **	9,2	2,5	1 476 584 **	3 593 784 **	10,1	2,4			
	ZUS.	1 735 097 **	6 433 682 **	100,0	3,7	48,6	9 662 693 **	100,0	3,7	44,3		
50 BETTEN	INL.	927 863 **	2 760 737 **	83,8	3,0	4 874 239 **	14 685 556 **	82,9	3,0			
	AUSL.	264 289 **	531 806 **	16,2	2,0	1 522 140 **	3 024 436 **	17,1	2,0			
	ZUS.	1 192 152 **	3 292 543 **	100,0	2,8	56,6	6 396 379 **	100,0	2,8	49,9		
100 BETTEN UND MEHR	INL.	922 728 **	2 276 490 **	70,9	2,5	4 688 589 **	11 778 996 **	70,9	2,5			
	AUSL.	504 520 **	933 511 **	29,1	1,9	2 719 285 **	4 839 840 **	29,1	1,8			
	ZUS.	1 427 248 **	3 210 001 **	100,0	2,2	61,2	7 407 874 **	100,0	2,2	51,9		
ERHOLUNGS-U. FERIENHEIEME	INL.	266 220 **	2 007 193 **	98,7	7,5	1 590 092 **	12 401 230 **	98,2	7,8			
	AUSL.	5 002 **	25 743 **	1,3	5,1	40 774 **	224 700 **	1,8	5,5			
	ZUS.	271 222 **	2 032 936 **	100,0	7,5	56,1	1 630 866 **	100,0	7,7	57,1		
9 BETTEN	INL.	188 **	1 817 **	100,0	9,7	1 262 **	14 512 **	99,3	11,5			
	AUSL.	-	-	-	-	10 **	103 **	0,7	10,3			
	ZUS.	188 **	1 817 **	100,0	9,7	45,9	1 272 **	14 615 **	100,0	11,5	60,5	
10 BETTEN	INL.	3 360 **	32 798 **	98,2	9,8	24 866 **	218 192 **	98,3	8,8			
	AUSL.	67 **	593 **	1,8	8,9	530 **	3 690 **	1,7	7,0			
	ZUS.	3 427 **	33 391 **	100,0	9,7	51,4	25 396 **	100,0	8,7	56,0		
20 BETTEN	INL.	61 114 **	449 272 **	98,6	7,4	374 042 **	2 816 201 **	98,2	7,5			
	AUSL.	1 446 **	6 452 **	1,4	4,5	10 131 **	52 019 **	1,8	5,1			
	ZUS.	62 560 **	455 724 **	100,0	7,3	52,5	384 173 **	100,0	7,5	54,2		
50 BETTEN	INL.	96 705 **	744 077 **	98,9	7,7	574 139 **	4 521 532 **	98,3	7,9			
	AUSL.	1 590 **	8 492 **	1,1	5,3	13 197 **	78 788 **	1,7	6,0			
	ZUS.	98 295 **	752 569 **	100,0	7,7	58,3	587 336 **	100,0	7,8	58,4		
100 BETTEN UND MEHR	INL.	104 853 **	779 229 **	98,7	7,4	615 783 **	4 830 793 **	98,2	7,8			
	AUSL.	1 899 **	10 206 **	1,3	5,4	16 906 **	90 100 **	1,8	5,3			
	ZUS.	106 752 **	789 435 **	100,0	7,4	56,6	632 689 **	100,0	7,8	57,8		
HEILST. U. SANATORIEN	INL.	118 502 **	3 154 839 **	99,6	26,6	675 595 **	18 880 266 **	99,6	27,9			
	AUSL.	1 019 **	13 086 **	0,4	12,8	6 407 **	82 370 **	0,4	12,9			
	ZUS.	119 521 **	3 167 925 **	100,0	26,5	92,4	682 002 **	100,0	27,8	90,7		
9 BETTEN	INL.	15 **	392 **	100,0	26,1	204 **	7 079 **	100,0	34,7			
	AUSL.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	ZUS.	15 **	392 **	100,0	26,1	93,3	204 **	7 079 **	100,0	34,7	76,3	
10 BETTEN	INL.	614 **	14 077 **	97,5	22,9	3 627 **	79 994 **	98,0	22,1			
	AUSL.	21 **	359 **	2,5	17,1	126 **	1 643 **	2,0	13,0			
	ZUS.	635 **	14 436 **	100,0	22,7	82,1	3 753 **	100,0	21,8	76,1		
20 BETTEN	INL.	7 987 **	189 577 **	99,4	23,7	47 086 **	1 083 808 **	99,3	23,0			
	AUSL.	115 **	1 076 **	0,6	9,4	1 119 **	7 666 **	0,7	6,9			
	ZUS.	8 102 **	190 653 **	100,0	23,5	82,5	48 205 **	100,0	22,6	77,4		
50 BETTEN	INL.	20 309 **	478 657 **	99,6	23,6	114 353 **	2 787 846 **	99,5	24,4			
	AUSL.	138 **	1 746 **	0,4	12,7	1 136 **	12 770 **	0,5	11,2			
	ZUS.	20 447 **	480 403 **	100,0	23,5	87,7	115 489 **	100,0	24,3	83,8		
100 BETTEN UND MEHR	INL.	89 577 **	2 472 136 **	99,6	27,6	510 325 **	14 921 539 **	99,6	29,2			
	AUSL.	745 **	9 905 **	0,4	13,3	4 026 **	60 291 **	0,4	15,0			
	ZUS.	90 322 **	2 482 041 **	100,0	27,5	94,4	514 351 **	100,0	29,1	93,4		
FERIENHAEUS. FERIENWOHN.	INL.	159 583 **	1 649 874 **	93,6	10,3	1 047 456 **	11 509 232 **	91,1	11,0			
	AUSL.	12 404 **	113 376 **	6,4	9,1	123 852 **	1 120 766 **	8,9	9,0			
	ZUS.	171 987 **	1 763 250 **	100,0	10,3	37,7	1 171 308 **	100,0	10,8	44,2		
9 BETTEN	INL.	2 453 **	34 615 **	98,3	14,1	19 831 **	242 219 **	96,4	12,2			
	AUSL.	65 **	585 **	1,7	9,0	900 **	9 038 **	3,5	10,0			
	ZUS.	2 518 **	35 200 **	100,0	14,0	46,7	20 731 **	251 257 **	100,0	12,1	54,7	
10 BETTEN	INL.	21 409 **	297 026 **	97,8	13,9	163 450 **	2 161 500 **	95,7	13,2			
	AUSL.	803 **	6 723 **	2,2	8,4	9 664 **	96 822 **	4,3	10,0			
	ZUS.	22 212 **	303 749 **	100,0	13,7	39,8	173 114 **	2 258 322 **	100,0	13,0	48,5	
20 BETTEN	INL.	30 103 **	373 809 **	97,4	12,4	216 583 **	2 657 899 **	95,8	12,3			
	AUSL.	1 107 **	10 007 **	2,6	9,0	12 044 **	115 314 **	4,2	9,6			
	ZUS.	31 210 **	383 816 **	100,0	12,3	40,3	228 627 **	2 773 213 **	100,0	12,1	47,7	
50 BETTEN	INL.	13 056 **	174 954 **	95,3	13,4	100 173 **	1 206 232 **	93,2	12,0			
	AUSL.	1 048 **	8 720 **	4,7	8,3	11 972 **	88 053 **	6,8	7,4			
	ZUS.	14 104 **	183 674 **	100,0	13,0	38,7	112 145 **	1 294 285 **	100,0	11,5	44,7	
100 BETTEN UND MEHR	INL.	92 562 **	769 470 **	89,8	8,3	547 419 **	5 241 382 **	86,5	9,6			
	AUSL.	9 381 **	87 341 **	10,2	9,3	89 272 **	811 539 **	13,4	9,1			
	ZUS.	101 943 **	856 811 **	100,0	8,4	35,5	636 691 **	100,0	9,5	41,1		

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN GROESSENKLASSE

3 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN, AUFHALTSDAUER DER GAESTE UND AUSNUTZUNG DER BETTENKAPAZITAET NACH  
BETRIEBSARTEN UND BETRIEBSGROESSENKLASSEN

BETRIEBSART GROESSENKLASSE	SEPTEMBER 1981 UEBERNACHTUNGEN				* SOMMERHALBJAHR 1981 UEBERNACHTUNGEN								
	ANKUNFTE		ANKUNFTE		AUF- ENT- HALTS TEN- DAUER NUT- ZUNG		ANKUNFTE		AUF- ENT- HALTS AUS- DAUER NUT- ZUNG				
	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	AN- TEIL 2)	TAGE	%	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG 1)	AN- TEIL 2)	TAGE
INSGESAMT	INL. 4 628 426 **		21 256 561 2,1		89,9	4,6		25 318 578 **		121 797 816 1,3		89,6	4,8
	AUSL. 1 095 931 **		2 399 837 1,7-		10,1	2,2		6 332 875 **		14 170 329 3,8-		10,4	2,2
	ZUS. 5 724 357 **		23 656 398 1,7		100,0	4,1 52,1		31 651 453 **		135 968 145 0,8		100,0	4,3 49,1
9	INL. 60 160 **		324 493 **		96,4	5,4		363 784 **		1 935 014 **		95,4	5,3
BETTEN	AUSL. 4 015 **		12 112 **		3,6	3,0		27 539 **		92 580 **		4,6	3,4
	ZUS. 64 175 **		336 605 **		100,0	5,2 40,8		391 323 **		2 027 594 **		100,0	5,2 40,3
10 - 19	INL. 707 558 **		3 621 241 **		95,1	5,1		4 105 954 **		21 205 093 **		94,2	5,2
BETTEN	AUSL. 64 392 **		187 200 **		4,9	2,9		427 524 **		1 303 149 **		5,8	3,0
	ZUS. 771 950 **		3 808 441 **		100,0	4,9 40,2		4 533 478 **		22 508 242 **		100,0	5,0 39,0
20 - 49	INL. 1 593 055 **		6 855 077 **		91,8	4,3		8 823 820 **		38 683 833 **		91,1	4,4
BETTEN	AUSL. 243 914 **		608 798 **		8,2	2,5		1 499 878 **		3 768 783 **		8,9	2,5
	ZUS. 1 836 969 **		7 463 875 **		100,0	4,1 48,8		10 323 698 **		42 452 616 **		100,0	4,1 45,5
50 - 99	INL. 1 057 933 **		4 158 425 **		88,3	3,9		5 662 904 **		23 201 166 **		87,9	4,1
BETTEN	AUSL. 267 065 **		550 764 **		11,7	2,1		1 548 445 **		3 204 047 **		12,1	2,1
	ZUS. 1 324 998 **		4 709 189 **		100,0	3,6 57,9		7 211 349 **		26 405 213 **		100,0	3,7 53,2
100 BETTEN UND MEHR	INL. 1 209 720 **		6 297 325 **		85,8	5,2		6 362 116 **		36 772 710 **		86,4	5,8
	AUSL. 516 545 **		1 040 963 **		14,2	2,0		2 829 489 **		5 801 770 **		13,6	2,1
	ZUS. 1 726 265 **		7 338 288 **		100,0	4,3 62,8		9 191 605 **		42 574 480 **		100,0	4,6 59,7

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER INLAENDER - / AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AN ALLEN

UEBERNACHTUNGEN DER JEWEILIGEN GROESSENKLASSE



4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTIIZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTIIZ	SEPTEMBER 1981				* AUF- ENT- HALTS TEIL DAUER TAGE	SOMMERHALBJAHR 1981						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			
ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%	ANZAHL	%			
HOTELS												
AUSLAND ZUSAMMEN	764 808	**	1 480 407	**	100,0	1,9	4 271 170	**	8 104 279	**	100,0	1,9
EUROPA ZUSAMMEN	519 904	**	1 003 494	**	67,8	1,9	3 077 506	**	5 803 778	**	71,6	1,9
EG-LAENDER ZUSAMMEN	348 092	**	680 058	**	45,9	2,0	2 084 863	**	4 054 423	**	50,0	1,9
BELGIEN/LUXEMBURG	34 158	**	68 035	**	4,6	2,0	239 758	**	485 643	**	6,0	2,0
FRANKREICH	49 939	**	89 188	**	6,0	1,8	295 241	**	487 226	**	6,0	1,7
ITALIEN	34 012	**	66 136	**	4,5	1,9	171 413	**	298 172	**	3,7	1,7
NIEDERLANDE	97 360	**	208 329	**	14,1	2,1	628 480	**	1 392 255	**	17,2	2,2
DAENEMARK	40 309	**	70 495	**	4,8	1,7	254 385	**	432 027	**	5,3	1,7
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	86 445	**	166 446	**	11,2	1,9	462 625	**	892 290	**	11,0	1,9
IRLAND	1 368	**	2 667	**	0,2	1,9	7 510	**	15 841	**	0,2	2,1
GRIECHENLAND	4 501	**	8 762	**	0,6	1,9	25 451	**	50 969	**	0,6	2,0
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	120 914	**	214 616	**	14,5	1,8	717 918	**	1 164 719	**	14,4	1,6
ISLAND	511	**	968	**	0,1	1,9	3 323	**	5 950	**	0,1	1,8
NORWEGEN	15 114	**	27 528	**	1,9	1,8	101 124	**	155 257	**	1,9	1,5
OESTERREICH	28 674	**	51 893	**	3,5	1,8	151 445	**	263 086	**	3,2	1,7
PORTUGAL	2 797	**	4 850	**	0,3	1,7	12 957	**	23 138	**	0,3	1,8
SCHWEDEN	41 137	**	66 615	**	4,5	1,6	267 348	**	385 044	**	4,8	1,4
SCHWEIZ	32 681	**	62 762	**	4,2	1,9	181 721	**	332 244	**	4,1	1,8
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	50 898	**	108 820	**	7,4	2,1	274 725	**	584 636	**	7,2	2,1
FINNLAND	7 813	**	13 624	**	0,9	1,7	38 197	**	66 177	**	0,8	1,7
JUGOSLAWIEN	6 499	**	14 376	**	1,0	2,2	35 286	**	81 159	**	1,0	2,3
POLEN	3 652	**	10 835	**	0,7	3,0	17 257	**	55 202	**	0,7	3,2
SOWJETUNION	2 216	**	5 465	**	0,4	2,5	12 870	**	28 542	**	0,4	2,2
SPANIEN	12 458	**	25 709	**	1,7	2,1	67 164	**	129 106	**	1,6	1,9
TSSCHECHOSLOWAKEI	1 832	**	3 906	**	0,3	2,1	11 785	**	22 054	**	0,3	1,9
TUERKEI	3 734	**	8 114	**	0,5	2,2	21 119	**	46 618	**	0,6	2,2
SONST.EUROP.LAENDER	12 694	**	26 791	**	1,8	2,1	71 047	**	155 778	**	1,9	2,2
AFRIKA ZUSAMMEN	12 964	**	32 639	**	2,2	2,5	65 401	**	171 363	**	2,1	2,6
SUEDAFRIKA	4 986	**	10 161	**	0,7	2,0	22 092	**	47 563	**	0,6	2,2
UEBRIGES AFRIKA	7 978	**	22 478	**	1,5	2,8	43 309	**	123 800	**	1,5	2,9
ASIEN ZUSAMMEN	63 379	**	135 407	**	9,1	2,1	301 858	**	623 251	**	7,7	2,1
ISRAEL	5 662	**	16 604	**	1,1	2,9	30 746	**	83 003	**	1,0	2,7
JAPAN	35 823	**	66 799	**	4,5	1,9	174 037	**	294 895	**	3,6	1,7
UEBRIGES ASIEN	21 894	**	52 004	**	3,5	2,4	97 075	**	245 353	**	3,0	2,5
AMERIKA ZUSAMMEN	161 216	**	294 376	**	19,9	1,8	783 404	**	1 429 183	**	17,6	1,8
ARGENTINIEN	3 628	**	6 498	**	0,4	1,8	21 725	**	39 444	**	0,5	1,8
BRASIL IEN	4 778	**	10 292	**	0,7	2,2	24 262	**	52 231	**	0,6	2,2
CHILE	683	**	1 481	**	0,1	2,2	4 487	**	8 405	**	0,1	1,9
KANADA	10 235	**	19 137	**	1,3	1,9	51 170	**	93 966	**	1,2	1,8
MEXIKO	3 186	**	6 295	**	0,4	2,0	20 244	**	36 559	**	0,5	1,8
VEREINIGTE STAATEN	133 563	**	241 039	**	16,3	1,8	634 069	**	1 146 541	**	14,1	1,8
UEBRIGES AMERIKA	5 143	**	9 634	**	0,7	1,9	27 447	**	52 037	**	0,6	1,9
AUSTRALIEN	6 728	**	12 027	**	0,8	1,8	38 001	**	65 726	**	0,8	1,7
NICHT MAEHER BEZ.AUSLAND	617	**	2 464	**	0,2	4,0	5 000	**	10 978	**	0,1	2,2

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	SEPTEMBER 1981 UEBERNACHTUNGEN					* AUF- ENT- HALTS- DAUER TAGE	SOMMERHALBJAHR 1981 UEBERNACHTUNGEN					
	ANKUNFTE		ANKUNFTE		AN- TEIL 2)		ANKUNFTE		ANKUNFTE		AN- TEIL 2)	
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		
ANZAHL	%	ANZAHL	%		ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE			
HOTELS GARNIS												
AUSLAND ZUSAMMEN	155 096	**	348 137	**	100,0	2,2	879 921	**	1 922 024	**	100,0	2,2
EUROPA ZUSAMMEN	108 866	**	238 128	**	68,4	2,2	626 304	**	1 314 701	**	68,4	2,1
EG-LAENDER ZUSAMMEN	66 808	**	133 637	**	38,4	2,0	382 729	**	759 058	**	39,5	2,0
BELGIEN/LUXEMBURG	5 369	**	11 134	**	3,2	2,1	35 644	**	70 143	**	3,6	2,0
FRANKREICH	10 975	**	21 658	**	6,2	2,0	64 557	**	127 109	**	6,6	2,0
ITALIEN	8 977	**	19 957	**	5,7	2,2	44 396	**	93 337	**	4,9	2,1
NIEDERLANDE	16 298	**	28 762	**	8,3	1,8	103 010	**	185 790	**	9,7	1,8
DAENEMARK	5 278	**	10 174	**	2,9	1,9	31 563	**	57 922	**	3,0	1,8
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	17 549	**	36 296	**	10,4	2,1	90 467	**	192 943	**	10,0	2,1
IRLAND	421	**	1 008	**	0,3	2,4	2 357	**	5 748	**	0,3	2,4
GRIECHENLAND	1 941	**	4 648	**	1,3	2,4	10 735	**	26 066	**	1,4	2,4
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	25 899	**	55 012	**	15,8	2,1	154 639	**	308 558	**	16,1	2,0
ISLAND	263	**	538	**	0,2	2,0	1 086	**	2 302	**	0,1	2,1
NORWEGEN	2 235	**	4 979	**	1,4	2,2	15 067	**	29 266	**	1,5	1,9
OESTERREICH	7 377	**	16 989	**	4,9	2,3	45 522	**	97 360	**	5,1	2,1
PORTUGAL	815	**	1 951	**	0,6	2,4	3 463	**	8 016	**	0,4	2,3
SCHWEDEN	7 206	**	13 000	**	3,7	1,8	45 777	**	78 835	**	4,1	1,7
SCHWEIZ	8 003	**	17 555	**	5,0	2,2	43 724	**	92 779	**	4,8	2,1
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	16 159	**	49 479	**	14,2	3,1	88 936	**	247 085	**	12,9	2,8
FINNLAND	1 605	**	3 627	**	1,0	2,3	10 295	**	20 759	**	1,1	2,0
JUGOSLAWIEN	4 194	**	9 683	**	2,8	2,3	20 461	**	45 813	**	2,4	2,2
POLEN	1 945	**	12 787	**	3,7	6,6	10 063	**	54 948	**	2,9	5,5
SOWJETUNION	537	**	1 905	**	0,5	3,5	2 265	**	8 637	**	0,4	3,8
SPANIEN	2 714	**	7 590	**	2,2	2,8	15 708	**	38 669	**	2,0	2,5
TSSCHECHOSLOWAKEI	831	**	2 194	**	0,6	2,6	5 193	**	12 538	**	0,7	2,4
TUERKEI	1 744	**	4 406	**	1,3	2,5	10 325	**	24 744	**	1,3	2,4
SONST.EUROP.LAENDER	2 589	**	7 287	**	2,1	2,8	14 626	**	40 977	**	2,1	2,8
AFRIKA ZUSAMMEN	3 238	**	10 841	**	3,1	3,3	15 956	**	59 201	**	3,1	3,7
SUEDAFRIKA	1 230	**	2 948	**	0,8	2,4	5 292	**	13 928	**	0,7	2,6
UEBRIGES AFRIKA	2 008	**	7 893	**	2,3	3,9	10 664	**	45 273	**	2,4	4,2
ASIEN ZUSAMMEN	13 892	**	42 229	**	12,1	3,0	66 687	**	209 280	**	10,9	3,1
ISRAEL	2 943	**	7 730	**	2,2	2,6	14 743	**	39 033	**	2,0	2,6
JAPAN	5 237	**	12 376	**	3,6	2,4	23 771	**	51 799	**	2,7	2,2
UEBRIGES ASIEN	5 712	**	22 123	**	6,4	3,9	28 173	**	118 448	**	5,2	4,2
AMERIKA ZUSAMMEN	26 251	**	52 127	**	15,0	2,0	154 947	**	311 072	**	16,2	2,0
ARGENTINIEN	871	**	1 825	**	0,5	2,1	5 966	**	13 580	**	0,7	2,3
BRASILIEN	1 073	**	2 776	**	0,8	2,6	6 224	**	15 151	**	0,8	2,4
CHILE	278	**	660	**	0,2	2,4	1 209	**	2 734	**	0,1	2,3
KANADA	2 045	**	3 940	**	1,1	1,9	10 459	**	20 377	**	1,1	1,9
MEXIKO	985	**	1 857	**	0,5	1,9	3 905	**	7 473	**	0,4	1,9
VEREINIGTE STAATEN	20 181	**	38 803	**	11,1	1,9	121 467	**	236 657	**	12,3	1,9
UEBRIGES AMERIKA	818	**	2 266	**	0,7	2,8	5 717	**	15 100	**	0,8	2,6
AUSTRALIEN	2 619	**	4 337	**	1,2	1,7	15 052	**	25 471	**	1,3	1,7
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	230	**	475	**	0,1	2,1	975	**	2 299	**	0,1	2,4

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSITZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSITZ	SEPTEMBER 1981					* AUF- ENT- TEIL DAUER 2)	SOMMERHALBJAHR 1981					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- GESAMT VERAENDE RUNG1)		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- GESAMT VERAENDE RUNG1)	AUF- ENT- TEIL DAUER 2)
	ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%		
GASTHOEFEN												
AUSLAND ZUSAMMEN	110 373	**	260 019	**	100,0	2,4	728 903	**	1 753 169	**	100,0	2,4
EUROPA ZUSAMMEN	98 620	**	226 740	**	87,2	2,3	663 321	**	1 582 446	**	90,3	2,4
EG-LAENDER ZUSAMMEN	72 540	**	160 774	**	61,8	2,2	514 126	**	1 220 149	**	69,6	2,4
BELGIEN/LUXEMBURG	7 873	**	19 079	**	7,3	2,4	63 945	**	168 543	**	9,6	2,6
FRANKREICH	5 228	**	12 816	**	4,9	2,5	34 521	**	85 657	**	4,9	2,5
ITALIEN	2 984	**	6 862	**	2,6	2,3	14 808	**	34 453	**	2,0	2,3
NIEDERLANDE	42 422	**	91 335	**	35,1	2,2	309 067	**	721 484	**	41,2	2,3
DAENEMARK	6 057	**	9 839	**	3,8	1,6	43 472	**	69 323	**	4,0	1,6
GROSSBRIT.U.NORDIRL.	7 488	**	18 681	**	7,2	2,5	45 333	**	127 993	**	7,3	2,8
IRLAND	140	**	978	**	0,4	7,0	1 030	**	6 531	**	0,4	6,3
GRIECHENLAND	348	**	1 184	**	0,5	3,4	1 950	**	6 165	**	0,4	3,2
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	14 391	**	28 806	**	11,1	2,0	87 881	**	171 104	**	9,8	1,9
ISLAND	34	**	65	**	0,0	1,9	263	**	465	**	0,0	1,8
NORWEGEN	946	**	1 641	**	0,6	1,7	8 162	**	12 132	**	0,7	1,5
OESTERREICH	5 924	**	12 035	**	4,6	2,0	31 907	**	69 378	**	4,0	2,2
PORTUGAL	99	**	365	**	0,1	3,7	443	**	1 249	**	0,1	2,8
SCHWEDEN	3 000	**	5 639	**	2,2	1,9	22 833	**	36 258	**	2,1	1,6
SCHWEIZ	4 388	**	9 061	**	3,5	2,1	24 273	**	51 622	**	2,9	2,1
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	11 689	**	37 160	**	14,3	3,2	61 314	**	191 193	**	10,9	3,1
FINNLAND	365	**	1 006	**	0,4	2,8	3 100	**	6 373	**	0,4	2,1
JUGOSLAWIEN	1 672	**	5 493	**	2,1	3,3	9 282	**	33 776	**	1,9	3,6
POLEN	764	**	7 660	**	2,9	10,0	4 540	**	38 587	**	2,2	8,5
SOWJETUNION	70	**	340	**	0,1	4,9	399	**	2 241	**	0,1	5,6
SPANIEN	710	**	1 594	**	0,6	2,2	2 794	**	7 326	**	0,4	2,6
TSCHESCHOSLOWAKEI	389	**	2 290	**	0,9	5,9	1 842	**	8 300	**	0,5	4,5
TUERKEI	551	**	2 893	**	1,1	5,3	2 610	**	12 827	**	0,7	4,9
SONST. EUROP. LAENDER	7 168	**	15 884	**	6,1	2,2	36 767	**	81 763	**	4,7	2,2
AFRIKA ZUSAMMEN	620	**	2 249	**	0,9	3,6	2 832	**	14 219	**	0,8	5,0
SUEDAFRIKA	408	**	924	**	0,4	2,3	1 250	**	3 684	**	0,2	2,9
UEBRIGES AFRIKA	212	**	1 325	**	0,5	6,3	1 582	**	10 535	**	0,6	5,7
ASIEN ZUSAMMEN	1 824	**	7 547	**	2,9	4,1	8 217	**	30 517	**	1,7	3,7
ISRAEL	443	**	1 100	**	0,4	2,5	2 242	**	4 783	**	0,3	2,1
JAPAN	656	**	1 800	**	0,7	2,7	3 424	**	6 796	**	0,4	2,0
UEBRIGES ASIEN	725	**	4 647	**	1,8	6,4	2 551	**	18 938	**	1,1	7,4
AMERIKA ZUSAMMEN	8 850	**	22 500	**	8,7	2,5	51 378	**	120 899	**	6,9	2,4
ARGENTINIEN	72	**	188	**	0,1	2,6	582	**	1 566	**	0,1	2,7
BRASILIEN	181	**	468	**	0,2	2,6	701	**	1 851	**	0,1	2,6
CHILE	59	**	93	**	0,0	1,6	169	**	439	**	0,0	2,6
KANADA	747	**	1 612	**	0,6	2,2	3 705	**	7 451	**	0,4	2,0
MEXIKO	55	**	158	**	0,1	2,9	363	**	1 188	**	0,1	3,3
VEREINIGTE STAATEN	7 594	**	18 977	**	7,3	2,5	44 767	**	104 316	**	6,0	2,3
UEBRIGES AMERIKA	142	**	1 004	**	0,4	7,1	1 091	**	4 088	**	0,2	3,7
AUSTRALIEN	452	**	967	**	0,4	2,1	3 093	**	4 891	**	0,3	1,6
NICHT NAEHER BEZ. AUSLAND	7	**	16	**	0,0	2,3	62	**	197	**	0,0	3,2

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	SEPTEMBER 1981					SONMERHALBJAHR 1981					AUF- ENT- HALTS- DAUER TAGE	
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- HALTS- DAUER TAGE	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN				
	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)		INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE- RUNG1)			
ANZAHL	%	ANZAHL	%	AN- TEIL 2)	ANZAHL	%	ANZAHL	%	AN- TEIL 2)			
FREMDENH.-U.-PENSIONEN												
AUSLAND ZUSAMMEN	47 229	**	159 069	**	100,0	3,4	281 848	**	963 021	**	100,0	3,4
EUROPA ZUSAMMEN	34 578	**	118 398	**	74,4	3,4	210 345	**	744 325	**	77,3	3,5
EG-LAENDER ZUSAMMEN	21 876	**	73 633	**	46,3	3,4	138 111	**	494 386	**	51,3	3,6
BELGIEN/LUXEMBURG	1 790	**	7 069	**	4,4	3,9	14 402	**	61 645	**	6,4	4,3
FRANKREICH	2 206	**	6 815	**	4,3	3,1	13 575	**	41 028	**	4,3	3,0
ITALIEN	2 767	**	7 272	**	4,6	2,6	11 286	**	31 475	**	3,3	2,8
NIEDERLANDE	9 279	**	33 043	**	20,8	3,6	64 076	**	248 584	**	25,8	3,9
DAENEMARK	1 542	**	4 015	**	2,5	2,6	11 834	**	29 865	**	3,1	2,5
GROSSBRIT.-U.-NORDIRLD.	3 660	**	12 908	**	8,1	3,5	18 867	**	66 876	**	6,9	3,5
IRLAND	109	**	350	**	0,2	3,2	827	**	2 597	**	0,3	3,1
GRIECHENLAND	523	**	2 161	**	1,4	4,1	3 244	**	12 316	**	1,3	3,8
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	7 180	**	22 015	**	13,8	3,1	40 641	**	126 282	**	13,1	3,1
ISLAND	38	**	153	**	0,1	4,0	201	**	542	**	0,1	2,7
NORWEGEN	268	**	545	**	0,3	2,0	2 229	**	4 926	**	0,5	2,2
OESTERREICH	3 173	**	9 008	**	5,7	2,8	16 175	**	47 653	**	4,9	2,9
PORTUGAL	87	**	722	**	0,5	8,3	763	**	5 052	**	0,5	6,6
SCHWEDEN	965	**	2 593	**	1,6	2,7	7 379	**	18 973	**	2,0	2,6
SCHWEIZ	2 649	**	8 994	**	5,7	3,4	13 894	**	49 136	**	5,1	3,5
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	5 522	**	22 750	**	14,3	4,1	31 593	**	123 657	**	12,8	3,9
FINNLAND	234	**	721	**	0,5	3,1	1 394	**	3 761	**	0,4	2,7
JUGOSLAWIEN	1 196	**	4 589	**	2,9	3,8	6 911	**	25 841	**	2,7	3,7
POLEN	699	**	5 395	**	3,4	7,7	3 843	**	27 094	**	2,8	7,1
SOWJETUNION	65	**	350	**	0,2	5,4	552	**	2 788	**	0,3	5,1
SPANIEN	402	**	1 157	**	0,7	2,9	2 262	**	7 341	**	0,8	3,2
TSSCHECHOSLOWAKEI	334	**	1 498	**	0,9	4,5	1 455	**	9 078	**	0,9	6,2
TUERKEI	591	**	2 778	**	1,7	4,7	2 895	**	12 555	**	1,3	4,3
SONST.-EUROP.-LAENDER	2 001	**	6 262	**	3,9	3,1	12 281	**	35 199	**	3,7	2,9
AFRIKA ZUSAMMEN	907	**	3 306	**	2,1	3,6	4 238	**	19 043	**	2,0	4,5
SUEDAFRIKA	465	**	1 259	**	0,8	2,7	1 796	**	4 895	**	0,5	2,7
UEBRIGES AFRIKA	442	**	2 047	**	1,3	4,6	2 442	**	14 148	**	1,5	5,8
ASIEN ZUSAMMEN	3 513	**	15 084	**	9,5	4,3	16 946	**	69 296	**	7,2	4,1
ISRAEL	1 143	**	3 955	**	2,5	3,5	5 470	**	18 559	**	1,9	3,4
JAPAN	1 033	**	2 897	**	1,8	2,8	5 309	**	12 676	**	1,3	2,4
UEBRIGES ASIEN	1 337	**	8 232	**	5,2	6,2	6 167	**	38 061	**	4,0	6,2
AMERIKA ZUSAMMEN	7 345	**	20 176	**	12,7	2,7	45 589	**	119 061	**	12,4	2,6
ARGENTINIEN	221	**	808	**	0,5	3,7	1 313	**	3 734	**	0,4	2,8
BRASILIEN	162	**	630	**	0,4	3,9	1 076	**	3 779	**	0,4	3,5
CHILE	27	**	87	**	0,1	3,2	190	**	812	**	0,1	4,3
KANADA	922	**	2 263	**	1,4	2,5	5 162	**	12 277	**	1,3	2,4
MEXIKO	123	**	408	**	0,3	3,3	644	**	2 435	**	0,3	3,8
VEREINIGTE STAATEN	5 698	**	15 490	**	9,7	2,7	35 909	**	92 863	**	9,6	2,6
UEBRIGES AMERIKA	192	**	490	**	0,3	2,6	1 295	**	3 161	**	0,3	2,4
AUSTRALIEN	886	**	2 105	**	1,3	2,4	4 670	**	11 165	**	1,2	2,4
NICHT NAEHER BEZ.-AUSLAND	-	**	-	**	-	-	60	**	131	**	0,0	2,2

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	SEPTEMBER 1981					* AUF- ENT- TEIL DAUER 2)	SOMMERHALBJAHR 1981					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- GESAMT		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- GESAMT	
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE			
BEHERB.GEWERE ZUS.												
AUSLAND ZUSAMMEN	1 077 506	**	2 247 632	**	100,0	2,1	6 161 842	**	12 742 493	**	100,0	2,1
EUROPA ZUSAMMEN	761 968	**	1 586 760	**	70,6	2,1	4 577 476	**	9 445 250	**	74,1	2,1
EG-LAENDER ZUSAMMEN	509 316	**	1 048 102	**	46,6	2,1	3 119 829	**	6 528 016	**	51,2	2,1
BELGIEN/LUXEMBURG	49 190	**	105 317	**	4,7	2,1	353 749	**	785 976	**	5,2	2,2
FRANKREICH	68 348	**	130 477	**	5,8	1,9	407 894	**	741 020	**	5,8	1,8
ITALIEN	48 740	**	100 227	**	4,5	2,1	241 903	**	457 437	**	3,6	1,9
NIEDERLANDE	165 359	**	361 469	**	16,1	2,2	1 104 633	**	2 548 113	**	20,0	2,3
DAENEMARK	53 186	**	94 523	**	4,2	1,8	341 254	**	589 137	**	4,6	1,7
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	115 142	**	234 331	**	10,4	2,0	617 292	**	1 280 102	**	10,0	2,1
IRLAND	2 038	**	5 003	**	0,2	2,5	11 724	**	30 717	**	0,2	2,5
GRIECHENLAND	7 313	**	16 755	**	0,7	2,3	41 380	**	95 516	**	0,7	2,3
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	168 384	**	320 449	**	14,3	1,9	1 001 079	**	1 770 663	**	13,9	1,8
ISLAND	846	**	1 724	**	0,1	2,0	4 873	**	9 259	**	0,1	1,9
NORWEGEN	18 563	**	34 693	**	1,5	1,9	126 582	**	201 581	**	1,6	1,6
OESTERREICH	45 148	**	89 925	**	4,0	2,0	245 049	**	477 477	**	3,7	1,9
PORTUGAL	3 798	**	7 888	**	0,4	2,1	17 626	**	37 455	**	0,3	2,1
SCHWEDEN	52 308	**	87 847	**	3,9	1,7	343 337	**	519 110	**	4,1	1,5
SCHWEIZ	47 721	**	98 372	**	4,4	2,1	263 612	**	525 781	**	4,1	2,0
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	84 268	**	218 209	**	9,7	2,6	456 568	**	1 146 571	**	9,0	2,5
FINNLAND	10 017	**	18 978	**	0,8	1,9	52 986	**	97 070	**	0,8	1,8
JUGOSLAWIEN	13 561	**	34 141	**	1,5	2,5	71 940	**	186 589	**	1,5	2,6
POLEN	7 060	**	36 677	**	1,6	5,2	35 703	**	175 831	**	1,4	4,9
SOWJETUNION	2 888	**	8 060	**	0,4	2,8	16 086	**	42 208	**	0,3	2,6
SPANIEN	16 284	**	36 050	**	1,6	2,2	87 928	**	182 442	**	1,4	2,1
TSSCHECHOSLOWAKEI	3 386	**	9 888	**	0,4	2,9	20 275	**	51 970	**	0,4	2,6
TUERKEI	6 620	**	18 191	**	0,8	2,7	36 949	**	96 744	**	0,8	2,6
SONST.EUROP.LAENDER	24 452	**	56 224	**	2,5	2,3	134 701	**	313 717	**	2,5	2,3
AFRIKA ZUSAMMEN	17 729	**	49 035	**	2,2	2,8	88 427	**	263 826	**	2,1	3,0
SUEDAFRIKA	7 089	**	15 292	**	0,7	2,2	30 430	**	70 070	**	0,5	2,3
UEBRIGES AFRIKA	10 640	**	33 743	**	1,5	3,2	57 997	**	193 756	**	1,5	3,3
ASIEN ZUSAMMEN	82 608	**	200 267	**	8,9	2,4	393 708	**	932 344	**	7,3	2,4
ISRAEL	10 191	**	29 389	**	1,3	2,9	53 201	**	145 378	**	1,1	2,7
JAPAN	42 749	**	83 872	**	3,7	2,0	206 541	**	366 166	**	2,9	1,8
UEBRIGES ASIEN	29 668	**	87 006	**	3,9	2,9	133 966	**	420 800	**	3,3	3,1
AMERIKA ZUSAMMEN	203 662	**	389 179	**	17,3	1,9	1 035 318	**	1 980 215	**	15,5	1,9
ARGENTINIEN	4 792	**	9 319	**	0,4	1,9	29 586	**	58 324	**	0,5	2,0
BRASILIEN	6 194	**	14 166	**	0,6	2,3	32 263	**	73 012	**	0,6	2,3
CHILE	1 047	**	2 321	**	0,1	2,2	6 055	**	12 390	**	0,1	2,0
KANADA	13 949	**	26 952	**	1,2	1,9	70 496	**	134 071	**	1,1	1,9
MEXIKO	4 349	**	8 718	**	0,4	2,0	25 156	**	47 655	**	0,4	1,9
VEREINIGTE STAATEN	167 036	**	314 309	**	14,0	1,9	836 212	**	1 580 377	**	12,4	1,9
UEBRIGES AMERIKA	6 295	**	13 394	**	0,6	2,1	35 550	**	74 386	**	0,6	2,1
AUSTRALIEN	10 685	**	19 436	**	0,9	1,8	60 816	**	107 253	**	0,8	1,8
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	854	**	2 955	**	0,1	3,5	6 097	**	13 605	**	0,1	2,2

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	SEPTEMBER 1981 UEBERNACHTUNGEN					* AUF- ENT- TEIL DAUER TAGE	SOMMERHALBJAHR 1981 UEBERNACHTUNGEN					
	ANKUNFTE		VERAENDE RUNG1)		AN- TEIL 2)		ANKUNFTE		VERAENDE RUNG1)		AN- TEIL 2)	
	ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%		
ERHOLUNGS-FERIENHEIME												
AUSLAND ZUSAMMEN	5 002	**	25 743	**	100,0	5,1	40 774	**	224 700	**	100,0	5,5
EUROPA ZUSAMMEN	4 444	**	22 275	**	86,5	5,0	35 297	**	190 167	**	84,6	5,4
EG-LAENDER ZUSAMMEN	3 244	**	15 727	**	61,1	4,8	27 374	**	144 047	**	64,1	5,3
BELGIEN/LUXEMBURG	336	**	2 246	**	8,7	6,7	2 558	**	13 939	**	6,2	5,4
FRANKREICH	478	**	2 030	**	7,9	4,2	5 429	**	25 966	**	11,6	4,8
ITALIEN	98	**	272	**	1,1	2,8	969	**	4 282	**	1,9	4,4
NIEDERLANDE	1 284	**	6 931	**	26,9	5,4	11 096	**	68 117	**	30,3	6,1
DAENEMARK	807	**	2 936	**	11,4	3,6	3 709	**	12 263	**	5,5	3,3
GROSSBRIT._U._NORDIRL.	220	**	1 231	**	4,8	5,6	3 226	**	17 240	**	7,7	5,3
IRLAND	3	**	6	**	0,0	2,0	228	**	1 463	**	0,7	6,4
GRIECHENLAND	18	**	75	**	0,3	4,2	159	**	777	**	0,3	4,9
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	620	**	2 765	**	10,7	4,5	4 085	**	21 326	**	9,5	5,2
ISLAND	1	**	24	**	0,1	24,0	68	**	618	**	0,3	9,1
NORWEGEN	15	**	51	**	0,2	3,4	389	**	2 313	**	1,0	5,9
OESTERREICH	131	**	574	**	2,2	4,4	864	**	4 199	**	1,9	4,9
PORTUGAL	76	**	379	**	1,5	5,0	117	**	715	**	0,3	6,1
SCHWEDEN	58	**	182	**	0,7	3,1	828	**	2 979	**	1,3	3,6
SCHWEIZ	339	**	1 555	**	6,0	4,6	1 819	**	10 502	**	4,7	5,8
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	580	**	3 783	**	14,7	6,5	3 838	**	24 794	**	11,0	6,5
FINNLAND	37	**	92	**	0,4	2,5	415	**	1 965	**	0,9	4,7
JUGOSLAWIEN	66	**	648	**	2,5	9,8	461	**	2 177	**	1,0	4,7
POLEN	134	**	1 032	**	4,0	7,7	372	**	3 623	**	1,6	9,7
SOWJETUNION	8	**	24	**	0,1	3,0	174	**	812	**	0,4	4,7
SPANIEN	15	**	51	**	0,2	3,4	482	**	2 879	**	1,3	6,0
TSCHECHOSLOWAKEI	22	**	69	**	0,3	3,1	152	**	747	**	0,3	4,9
TUERKEI	139	**	1 266	**	4,9	9,1	599	**	6 696	**	3,0	11,2
SONST._EUROP._LAENDER	159	**	601	**	2,3	3,8	1 183	**	5 895	**	2,6	5,0
AFRIKA ZUSAMMEN	86	**	831	**	3,2	9,7	982	**	7 816	**	3,5	8,0
SUEDAFRIKA	18	**	86	**	0,3	4,8	527	**	1 973	**	0,9	3,7
UEBRIGES AFRIKA	68	**	745	**	2,9	11,0	455	**	5 843	**	2,6	12,8
ASIEN ZUSAMMEN	177	**	1 490	**	5,8	8,4	1 423	**	13 183	**	5,9	9,3
ISRAEL	72	**	404	**	1,6	5,6	688	**	4 072	**	1,8	5,9
JAPAN	75	**	803	**	3,1	10,7	327	**	2 508	**	1,1	7,7
UEBRIGES ASIEN	30	**	283	**	1,1	9,4	408	**	6 603	**	2,9	16,2
AMERIKA ZUSAMMEN	287	**	1 131	**	4,4	3,9	2 834	**	13 000	**	5,8	4,6
ARGENTINIEN	2	**	10	**	0,0	5,0	73	**	333	**	0,1	4,6
BRASILIEN	1	**	40	**	0,2	40,0	20	**	277	**	0,1	13,9
CHILE	-	**	-	**	-	-	36	**	78	**	0,0	2,2
KANADA	32	**	97	**	0,4	3,0	352	**	1 547	**	0,7	4,4
MEXIKO	1	**	1	**	0,0	1,0	57	**	617	**	0,3	10,8
VEREINIGTE STAATEN	233	**	942	**	3,7	4,0	2 141	**	9 439	**	4,2	4,4
UEBRIGES AMERIKA	18	**	41	**	0,2	2,3	155	**	709	**	0,3	4,6
AUSTRALIEN	8	**	16	**	0,1	2,0	238	**	534	**	0,2	2,2
NICHT NAEHER BEZ._AUSLAND	-	**	-	**	-	-	-	**	-	**	-	-

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	SEPTEMBER 1981					* SOMMERHALBJAHR 1981					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- RANG1)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- RANG1)	
	INSGESAMT	VERAENDE	INSGESAMT	VERAENDE		INSGESAMT	VERAENDE	INSGESAMT	VERAENDE		
	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TEIL DAUER 2)	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TEIL DAUER 2)	
HEILST.U.SANATORIEN											
AUSLAND ZUSAMMEN	1 019	**	13 086	**	100,0 12,8	6 407	**	82 370	**	100,0 12,9	
EUROPA ZUSAMMEN	747	**	9 943	**	76,0 13,3	4 971	**	64 440	**	78,2 13,0	
EG-LAENDER ZUSAMMEN	286	**	2 696	**	20,6 9,4	2 121	**	19 185	**	23,3 9,0	
BELGIEN/LUXEMBURG	71	**	682	**	5,2 9,6	444	**	4 465	**	5,4 10,1	
FRANKREICH	58	**	682	**	5,2 11,8	519	**	4 967	**	6,0 9,6	
ITALIEN	25	**	320	**	2,4 12,8	211	**	2 835	**	3,4 13,4	
NIEDERLANDE	93	**	568	**	4,3 6,1	621	**	4 241	**	5,1 6,8	
DAENEMARK	2	**	22	**	0,2 11,0	33	**	330	**	0,4 10,0	
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	23	**	276	**	2,1 12,0	224	**	1 467	**	1,8 6,5	
IRLAND	-	**	-	**	- -	9	**	92	**	0,1 10,2	
GRIECHENLAND	14	**	146	**	1,1 10,4	60	**	788	**	1,0 13,1	
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	264	**	3 428	**	26,2 13,0	1 821	**	20 212	**	24,5 11,1	
ISLAND	-	**	-	**	- -	3	**	34	**	0,0 11,3	
NORWEGEN	8	**	52	**	0,4 6,5	22	**	182	**	0,2 8,3	
OESTERREICH	52	**	769	**	5,9 14,8	386	**	4 901	**	5,9 12,7	
PORTUGAL	9	**	92	**	0,7 10,2	32	**	323	**	0,4 10,1	
SCHWEDEN	20	**	278	**	2,1 13,9	76	**	859	**	1,0 11,3	
SCHWEIZ	175	**	2 237	**	17,1 12,8	1 302	**	13 913	**	16,9 10,7	
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	197	**	3 819	**	29,2 19,4	1 029	**	25 043	**	30,4 24,3	
FINNLAND	5	**	50	**	0,4 10,0	72	**	3 833	**	4,7 53,2	
JUGOSLAWIEN	23	**	357	**	2,7 15,5	88	**	1 397	**	1,7 15,9	
POLEN	133	**	2 999	**	22,9 22,5	661	**	17 369	**	21,1 26,3	
SOWJETUNION	2	**	14	**	0,1 7,0	4	**	60	**	0,1 15,0	
SPANIEN	10	**	137	**	1,0 13,7	62	**	779	**	0,9 12,6	
TSSCHECHOSLOWAKEI	1	**	14	**	0,1 14,0	4	**	154	**	0,2 38,5	
TUERKEI	7	**	83	**	0,6 11,9	53	**	677	**	0,8 12,3	
SONST.EUROP.LAENDER	16	**	165	**	1,3 10,3	85	**	774	**	0,9 9,1	
AFRIKA ZUSAMMEN	24	**	746	**	5,7 31,1	176	**	4 735	**	5,7 26,9	
SUEDAFRIKA	7	**	83	**	0,6 11,9	36	**	553	**	0,7 15,4	
UEBRIGES AFRIKA	17	**	663	**	5,1 39,0	140	**	4 182	**	5,1 29,9	
ASIEN ZUSAMMEN	62	**	650	**	5,0 10,5	348	**	3 680	**	4,5 10,6	
ISRAEL	16	**	271	**	2,1 16,9	110	**	1 986	**	2,4 18,1	
JAPAN	4	**	4	**	0,0 1,0	121	**	204	**	0,2 1,7	
UEBRIGES ASIEN	42	**	375	**	2,9 8,9	117	**	1 490	**	1,8 12,7	
AMERIKA ZUSAMMEN	177	**	1 631	**	12,5 9,2	855	**	8 832	**	10,7 10,3	
ARGENTINIEN	6	**	84	**	0,6 14,0	31	**	408	**	0,5 13,2	
BRASIL IEN	10	**	175	**	1,3 17,5	52	**	844	**	1,0 16,2	
CHILE	-	**	-	**	- -	10	**	194	**	0,2 19,4	
KANADA	15	**	166	**	1,3 11,1	80	**	1 007	**	1,2 12,6	
MEXIKO	4	**	46	**	0,4 11,5	24	**	294	**	0,4 12,3	
VEREINIGTE STAATEN	122	**	984	**	7,5 8,1	577	**	5 258	**	6,4 9,1	
UEBRIGES AMERIKA	20	**	176	**	1,3 8,8	81	**	827	**	1,0 10,2	
AUSTRALIEN	9	**	116	**	0,9 12,9	57	**	683	**	0,8 12,0	
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	-	**	-	**	- -	-	**	-	**	- -	

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	SEPTEMBER 1981						SOMMERHALBJAHR 1981					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- ENT- HALTS TEIL 2)	* AUF- HALTS DAUER TAGE	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- ENT- HALTS TEIL DAUER 2)	
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		
ANZAHL	%	ANZAHL	%			ANZAHL	%	ANZAHL	%		TAGE	
FERIENHAEUS.;FERIENWOHN.												
AUSLAND ZUSAMMEN	12 404	**	113 376	**	100,0	9,1	123 852	**	1 120 766	**	100,0	9,0
EUROPA ZUSAMMEN	12 177	**	110 585	**	97,5	9,1	122 396	**	1 105 963	**	98,7	9,0
EG-LAENDER ZUSAMMEN	11 693	**	108 004	**	95,3	9,2	118 897	**	1 082 589	**	96,6	9,1
BELGIEN/LUXEMBURG	294	**	2 512	**	2,2	8,5	3 537	**	31 147	**	2,8	8,8
FRANKREICH	53	**	584	**	0,5	11,0	673	**	5 064	**	0,5	7,5
ITALIEN	6	**	29	**	0,0	4,8	92	**	781	**	0,1	8,5
NIEDERLANDE	7 044	**	86 632	**	76,4	12,3	89 266	**	918 016	**	81,9	10,3
DAENEMARK	3 905	**	16 324	**	14,4	4,2	23 256	**	112 921	**	10,1	4,9
GROSSBRIT.U.NORDIRL.D.	385	**	1 900	**	1,7	4,9	2 020	**	14 329	**	1,3	7,1
IRLAND	2	**	8	**	0,0	4,0	20	**	204	**	0,0	10,2
GRIECHENLAND	4	**	15	**	0,0	3,8	33	**	127	**	0,0	3,8
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	293	**	1 641	**	1,4	5,6	2 742	**	18 960	**	1,7	6,9
ISLAND	-	**	-	**	-	-	6	**	181	**	0,0	30,2
NORWEGEN	8	**	35	**	0,0	4,4	163	**	1 336	**	0,1	8,2
OESTERREICH	101	**	521	**	0,5	5,2	506	**	3 815	**	0,3	7,5
PORTUGAL	-	**	-	**	-	-	6	**	229	**	0,0	38,2
SCHWEDEN	72	**	305	**	0,3	4,2	1 208	**	5 977	**	0,5	4,9
SCHWEIZ	112	**	780	**	0,7	7,0	853	**	7 422	**	0,7	8,7
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	191	**	940	**	0,8	4,9	757	**	4 414	**	0,4	5,8
FINNLAND	6	**	22	**	0,0	3,7	31	**	132	**	0,0	4,3
JUGOSLAWIEN	-	**	-	**	-	-	18	**	395	**	0,0	21,9
POLEN	-	**	60	**	0,1	-	46	**	769	**	0,1	16,7
SOWJETUNION	11	**	183	**	0,2	16,6	17	**	227	**	0,0	13,6
SPANIEN	1	**	26	**	0,0	26,0	43	**	693	**	0,1	16,1
TSSCHECHOSLOWAKEI	32	**	134	**	0,1	4,2	67	**	248	**	0,0	3,7
TUERKEI	9	**	27	**	0,0	3,0	27	**	110	**	0,0	4,1
SONST.EUROP.LAENDER	132	**	488	**	0,4	3,7	508	**	1 840	**	0,2	3,6
AFRIKA ZUSAMMEN	58	**	898	**	0,8	15,5	175	**	2 253	**	0,2	12,9
SUEDAFRIKA	58	**	898	**	0,8	15,5	134	**	1 618	**	0,1	12,1
UEBRIGES AFRIKA	-	**	-	**	-	-	41	**	635	**	0,1	15,5
ASIEN ZUSAMMEN	59	**	639	**	0,6	10,8	310	**	4 413	**	0,4	14,2
ISRAEL	27	**	235	**	0,2	8,7	94	**	1 268	**	0,1	13,5
JAPAN	3	**	7	**	0,0	2,3	102	**	282	**	0,0	2,8
UEBRIGES ASIEN	29	**	397	**	0,4	13,7	114	**	2 863	**	0,3	25,1
AMERIKA ZUSAMMEN	104	**	1 224	**	1,1	11,8	932	**	7 879	**	0,7	8,5
ARGENTINIEN	3	**	74	**	0,1	24,7	12	**	304	**	0,0	25,3
BRASILIEN	6	**	120	**	0,1	20,0	35	**	504	**	0,0	14,4
CHILE	-	**	-	**	-	-	2	**	14	**	0,0	7,0
KANADA	6	**	66	**	0,1	11,0	70	**	509	**	0,0	7,3
MEXIKO	-	**	-	**	-	-	6	**	31	**	0,0	5,2
VEREINIGTE STAATEN	89	**	964	**	0,9	10,8	797	**	6 373	**	0,6	8,0
UEBRIGES AMERIKA	-	**	-	**	-	-	10	**	144	**	0,0	14,4
AUSTRALIEN	6	**	30	**	0,0	5,0	36	**	255	**	0,0	7,1
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	-	**	-	**	-	-	3	**	3	**	0,0	1,0

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2)ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART



4 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE NACH BETRIEBSARTEN UND DEM STAENDIGEN WOHNSTZ

BETRIEBSART STAENDIGER WOHNSTZ	SEPTEMBER 1981					* AUF- ENT- HALTS TEIL DAUER 2)	SOMMERHALBJAHR 1981					
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS TEIL DAUER 2)		ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AN- HALTS TEIL DAUER 2)	
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE			
INSGESAMT												
AUSLAND ZUSAMMEN	1 095 931	**	2 399 837	1,7-	100,0	2,2	6 332 875	**	14 170 329	3,8-	100,0	2,2
EUROPA ZUSAMMEN	779 336	**	1 729 563	**	72,1	2,2	4 740 140	**	10 805 820	**	76,3	2,3
EG-LAENDER ZUSAMMEN	524 539	**	1 174 529	**	48,9	2,2	3 268 221	**	7 773 837	**	54,9	2,4
BELGIEN/LUXEMBURG	49 891	**	110 757	**	4,6	2,2	360 288	**	835 525	**	5,9	2,3
FRANKREICH	68 937	**	133 773	**	5,6	1,9	414 515	**	777 017	**	5,5	1,9
ITALIEN	48 869	**	100 848	**	4,2	2,1	243 175	**	465 335	**	3,3	1,9
NIEDERLANDE	173 780	**	455 600	**	19,0	2,6	1 205 616	**	3 538 487	**	25,0	2,9
DAENEMARK	57 900	**	113 805	**	4,7	2,0	366 252	**	714 651	**	5,0	1,9
GROSSBRIT.U.NORDIRLD.	115 770	**	237 738	**	9,9	2,1	622 762	**	1 313 138	**	9,3	2,1
IRLAND	2 043	**	5 017	**	0,2	2,5	11 981	**	32 476	**	0,2	2,7
GRIECHENLAND	7 349	**	16 991	**	0,7	2,3	41 632	**	97 208	**	0,7	2,3
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	169 561	**	328 283	**	13,7	1,9	1 009 727	**	1 831 161	**	12,9	1,8
ISLAND	847	**	1 748	**	0,1	2,1	4 950	**	10 092	**	0,1	2,0
NORWEGEN	18 594	**	34 831	**	1,5	1,9	127 156	**	205 412	**	1,4	1,6
OESTERREICH	45 432	**	91 789	**	3,8	2,0	246 805	**	490 392	**	3,5	2,0
PORTUGAL	3 883	**	8 359	**	0,3	2,2	17 781	**	38 722	**	0,3	2,2
SCHWEDEN	52 458	**	88 612	**	3,7	1,7	345 449	**	528 925	**	3,7	1,5
SCHWEIZ	48 347	**	102 944	**	4,3	2,1	267 586	**	557 618	**	3,9	2,1
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	85 236	**	226 751	**	9,4	2,7	462 192	**	1 200 822	**	8,5	2,6
FINNLAND	10 065	**	19 142	**	0,8	1,9	53 504	**	103 000	**	0,7	1,9
JUGOSLAWIEN	13 650	**	35 146	**	1,5	2,6	72 507	**	190 558	**	1,3	2,6
POLEN	7 327	**	40 768	**	1,7	5,6	36 782	**	197 592	**	1,4	5,4
SOWJETUNION	2 909	**	8 281	**	0,3	2,8	16 281	**	43 307	**	0,3	2,7
SPANIEN	16 310	**	36 264	**	1,5	2,2	88 515	**	186 793	**	1,3	2,1
TSSCHECHOSLOWAKEI	3 441	**	10 105	**	0,4	2,9	20 498	**	53 119	**	0,4	2,6
TUERKEI	6 775	**	19 567	**	0,8	2,9	37 628	**	104 227	**	0,7	2,8
SONST.EUROP.LAENDER	24 759	**	57 478	**	2,4	2,3	136 477	**	322 226	**	2,3	2,4
AFRIKA ZUSAMMEN	17 897	**	51 510	**	2,1	2,9	89 760	**	278 630	**	2,0	3,1
SUEDAFRIKA	7 172	**	16 359	**	0,7	2,3	31 127	**	74 214	**	0,5	2,4
UEBRIGES AFRIKA	10 725	**	35 151	**	1,5	3,3	58 633	**	204 416	**	1,4	3,5
ASIEN ZUSAMMEN	82 906	**	203 046	**	8,5	2,4	395 789	**	953 620	**	6,7	2,4
ISRAEL	10 306	**	30 299	**	1,3	2,9	54 093	**	152 704	**	1,1	2,8
JAPAN	42 831	**	84 686	**	3,5	2,0	207 091	**	369 160	**	2,6	1,8
UEBRIGES ASIEN	29 769	**	88 061	**	3,7	3,0	134 605	**	431 756	**	3,0	3,2
AMERIKA ZUSAMMEN	204 230	**	393 165	**	16,4	1,9	1 039 939	**	2 009 926	**	14,2	1,9
ARGENTINIEN	4 803	**	9 487	**	0,4	2,0	29 702	**	59 369	**	0,4	2,0
BRASILIEN	6 211	**	14 501	**	0,6	2,3	32 370	**	74 637	**	0,5	2,3
CHILE	1 047	**	2 321	**	0,1	2,2	6 103	**	12 676	**	0,1	2,1
KANADA	14 002	**	27 281	**	1,1	1,9	70 998	**	137 134	**	1,0	1,9
MEXIKO	4 354	**	8 765	**	0,4	2,0	25 243	**	48 597	**	0,3	1,9
VEREINIGTE STAATEN	167 480	**	317 199	**	13,2	1,9	839 727	**	1 601 447	**	11,3	1,9
UEBRIGES AMERIKA	6 333	**	13 611	**	0,6	2,1	35 796	**	76 066	**	0,5	2,1
AUSTRALIEN	10 708	**	19 598	**	0,8	1,8	61 147	**	108 725	**	0,8	1,8
NICHT NAEHER BEZ.AUSLAND	854	**	2 955	**	0,1	3,5	6 100	**	13 608	**	0,1	2,2

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM  
2) ANTEIL DER AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN INNERHALB DER JE-

WEILIGEN BETRIEBSART

5 ANKUNFTE UND UEBERNACHTUNGEN VON AUSLANDSGAESTEN NACH DEM STAENDIGEN WOHNSTZ DER GAESTE UND NACH BUNDESSTAENDERN IM

SOMMERHALBJAHR 1981

STAENDIGER WOHNSTZ	BUNDES- GEBIET	SCHLESWIG- HOLSTEIN	HAMBURG	NIEDER- SACHSEN	BREMEN	NORDRHEIN- WESTFALEN	HESSEN	RHEINLD.- PFALZ	BADEN- WTTBG.	BAYERN	SAAR- LAND	BERLIN (WEST)
INSGESAMT	A 6 332 875 UE 14 170 329	183 382 342 175	323 211 638 882	381 513 897 123	48 251 105 282	826 032 2197 065	1047 375 2126 335	555 734 1698 015	1163 265 2467 846	1606 738 3176 269	41 943 75 633	155 431 445 704
EUROPA ZUS	A 4 740 140 UE 10 805 820	172 622 311 868	230 747 438 335	339 522 797 772	35 542 73 232	644 852 1746 671	634 191 1380 298	445 825 1481 464	905 808 1941 573	1193 016 2277 933	34 720 62 701	103 295 293 973
DAR. BELGIEN/ LUXEMBG	A 360 288 UE 835 525	1 911 4 659	6 168 11 283	9 637 19 713	1 381 2 094	61 521 139 443	38 333 87 676	58 025 178 322	93 693 227 538	82 457 147 019	2 760 4 921	4 402 12 857
DAENEMARK	A 368 252 UE 714 651	58 743 109 308	24 226 41 675	107 835 252 838	3 416 4 672	22 459 43 109	74 953 122 228	10 678 28 805	19 300 33 685	39 367 58 228	193 239	7 082 19 864
FINNLAND	A 53 504 UE 103 000	3 464 5 050	10 875 18 298	6 735 9 878	956 2 432	7 847 18 417	8 289 14 164	1 519 2 850	5 190 10 075	7 088 17 798	205 215	1 336 3 823
FRANKREICH	A 414 515 UE 777 017	5 453 9 619	16 171 26 924	17 144 32 535	4 392 6 370	62 013 111 045	51 812 85 246	42 165 67 455	97 221 197 390	100 705 200 163	8 930 16 978	8 509 23 292
GRIECHEN- LAND	A 41 632 UE 97 208	896 4 013	3 172 7 561	1 489 3 112	419 805	7 154 15 238	8 056 16 202	818 3 862	6 083 14 307	12 437 28 765	33 66	1 075 3 277
GROSSBRIT. U. NORDIRL.	A 622 762 UE 1 313 138	6 287 18 069	35 302 70 816	25 295 61 413	5 528 15 672	112 452 233 470	85 885 175 965	113 642 269 968	111 954 206 297	98 223 201 968	9 504 12 718	18 690 46 782
ITALIEN	A 243 175 UE 465 335	3 267 5 526	9 693 18 085	10 718 22 610	1 386 3 783	37 602 78 306	32 473 59 503	7 166 13 016	43 460 77 217	88 730 164 907	1 872 4 179	6 808 18 203
JUGOS- LAWIEN	A 72 507 UE 190 558	488 1 948	2 408 8 145	3 082 6 899	303 720	10 280 38 270	10 003 22 748	1 556 8 180	11 338 32 534	31 196 65 260	259 787	1 594 5 067
NIEDER- LANDE	AE 1 205 616 UE 3 538 487	12 879 19 271	16 257 27 581	56 927 209 501	4 539 8 161	178 745 708 327	109 490 443 346	167 980 808 826	314 267 703 743	324 359 545 606	4 041 9 814	16 132 54 311
NORWEGEN	A 127 156 UE 205 412	18 371 26 882	16 748 27 151	13 833 20 024	1 607 6 178	12 178 23 467	26 655 40 082	2 943 6 297	9 487 15 088	22 124 33 004	1 035 1 084	2 175 6 155
OESTER- REICH	A 246 805 UE 490 392	3 797 9 178	16 698 34 127	9 616 17 344	1 290 2 798	18 515 39 878	24 508 43 549	7 962 17 446	43 233 84 141	113 150 221 184	1 463 2 468	6 573 18 279
POLEN	A 36 782 UE 197 592	1 083 8 269	3 796 24 594	4 712 18 472	391 1 623	9 732 67 283	5 276 18 872	1 080 4 449	3 780 24 487	4 973 23 563	88 192	1 871 5 788
PORTUGAL	A 17 781 UE 38 722	172 366	1 442 2 963	1 046 3 782	288 787	4 705 8 695	3 574 6 064	495 1 285	2 084 4 512	3 374 8 183	20 89	581 1 996
SCHWEDEN	A 345 449 UE 528 925	47 608 66 062	41 394 64 543	45 663 63 578	5 308 6 691	31 072 55 511	70 167 93 482	9 986 18 231	28 787 47 081	54 991 87 424	1 170 1 627	9 303 24 695
SCHWEIZ	A 267 586 UE 557 618	5 585 15 463	11 601 21 497	13 573 26 928	2 005 3 566	24 899 50 666	36 326 55 230	13 022 25 460	77 259 175 965	72 163 152 655	1 357 2 173	9 796 28 015
SPANIEN	A 88 515 UE 186 793	845 1 880	5 563 10 232	4 261 9 382	620 1 828	17 392 41 375	20 036 35 150	2 832 11 500	14 108 25 494	18 816 37 988	308 2 279	3 734 9 685
TUERKEI	A 37 628 UE 104 227	267 1 019	2 151 5 760	1 652 5 085	566 2 703	5 837 16 195	7 692 15 926	1 152 9 478	5 829 17 929	11 099 26 311	198 436	1 185 3 385
AFRIKA	A 89 760 UE 278 630	681 4 560	9 679 27 138	3 587 12 409	1 086 4 023	16 705 65 314	25 801 56 033	3 041 10 043	11 376 38 767	14 899 48 656	326 863	2 579 10 824
DAR. SUEB- AFRIKA	A 31 127 UE 74 214	246 1 480	2 127 4 686	1 363 5 099	222 427	6 267 17 530	8 651 14 636	1 609 2 813	4 336 12 090	5 624 13 250	53 260	629 1 943
ASIEN	A 395 789 UE 953 620	2 566 8 035	38 135 88 465	10 968 26 693	3 038 9 723	59 516 160 933	111 071 251 265	16 063 28 036	51 807 118 295	85 951 210 650	1 062 2 766	15 612 48 759
DAR. ISRAEL	A 54 093 UE 152 704	304 507	2 700 5 389	1 390 3 231	255 648	6 383 15 515	12 666 29 227	1 407 3 876	8 830 27 608	18 573 60 082	76 118	1 509 6 503
JAPAN	A 207 091 UE 369 160	1 032 2 513	18 653 35 994	5 923 12 989	1 087 2 139	32 177 68 658	54 957 85 193	7 760 12 101	30 041 46 112	47 512 85 415	334 873	7 615 17 173
AMERIKA	A 1 039 939 UE 2 009 926	6 449 14 277	39 949 76 910	25 675 56 150	8 246 17 208	94 730 201 676	263 053 418 545	86 880 172 771	180 276 347 143	296 902 608 738	5 568 8 783	32 211 87 725
DAR. ARGEN- TINIEN	A 29 702 UE 59 369	168 515	1 651 4 692	721 1 680	163 391	3 188 6 508	12 191 17 934	741 1 274	4 243 9 870	5 472 13 183	23 35	1 141 3 287
BRASILIEN	A 32 370 UE 74 637	133 421	2 277 4 951	1 179 4 078	172 370	4 016 11 243	10 859 17 887	2 410 5 264	3 627 9 857	6 519 17 148	21 67	1 157 3 351
CHILE	A 6 103 UE 12 676	21 51	762 1 777	250 493	111 204	858 1 818	1 917 3 023	122 254	667 1 794	1 180 2 745	16 32	199 485
KANADA	A 70 998 UE 137 134	564 1 249	2 734 5 423	2 389 4 917	410 699	7 475 16 287	16 585 25 839	6 824 9 436	14 437 31 255	17 333 35 317	70 224	2 177 6 488
MEXIKO	A 25 243 UE 48 597	113 269	1 487 3 472	762 2 285	111 227	3 340 7 554	9 392 13 870	1 374 2 262	2 444 5 358	5 231 10 676	25 163	964 2 461
VEREINIGTE STAATEN	A 839 727 UE 1 601 447	5 124 10 709	28 080 50 662	19 177 40 329	6 949 14 490	69 642 144 754	203 404 324 781	74 587 152 486	150 273 277 522	251 877 509 906	5 323 8 064	25 291 67 744
AUSTRALIEN	A 61 147 UE 108 725	346 1 109	3 267 5 611	1 761 4 099	339 1 096	6 441 13 927	13 259 20 194	3 925 5 701	13 998 22 068	15 970 30 292	107 205	1 734 4 423
SONSTIGE LAENDER	A 6 100 UE 13 608	718 2 326	1 434 2 423	- -	- -	3 788 8 544	- -	- -	- -	- -	160 315	- -

6 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN JUGENDHERBERGEN,  
KINDERHEIMEN UND AUF CAMPINGPLAETZEN NACH BUNDESLAENDERN  
6.1 IM SEPTEMBER 1981

L A N D	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			AUFENTHALTSDAUER	
	INSGESAMT	DARUNTER AUSLANDS- GAESTE	INSGESAMT ANZAHL	DARUNTER AUSLANDS- GAESTE	VER- AENDERUNG 1) INSGESAMT %	ALLER GAESTE TAGE	DER AUSLANDS- GAESTE
JUGENDHERBERGEN							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	31 511	1 351	126 045	2 437	**	4,0	1,8
HAMBURG	.A)	.A)	.A)	.A)	**	.A)	.A)
NIEDERSACHSEN	57 935	1 803	215 691	2 962	**	3,7	1,6
BREMEN	.A)	.A)	.A)	.A)	**	.A)	.A)
NORDRHEIN-WESTFALEN	81 061	7 885	227 272	13 957	**	2,8	1,8
HESSEN	35 095	2 504	130 837	6 515	**	3,7	2,6
RHEINLAND-PFALZ	36 534	4 226	114 160	4 943	**	3,1	1,2
BADEN-WUERTTEMBERG	52 837	6 999	182 566	9 894	**	3,5	1,4
BAYERN	62 038	8 655	197 797	14 823	**	3,2	1,7
SAARLAND	2 537	462	9 771	926	**	3,9	2,0
BERLIN (WEST)	5 846	1 255	20 189	2 548	**	3,5	2,0
BUNDESGBIET	372 976	37 940	1 242 391	63 640	**	3,3	1,7
KINDERHEIME							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	10 253	-	147 357	-	**	14,4	-
HAMBURG	-	-	-	-	-	-	-
NIEDERSACHSEN	3 766	18	58 073	102	**	15,4	5,7
BREMEN	-	-	-	-	-	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	198	-	2 326	-	**	11,7	-
HESSEN	960	-	14 772	-	**	15,4	-
RHEINLAND-PFALZ	.A)	.A)	.A)	.A)	**	.A)	.A)
BADEN-WUERTTEMBERG	2 110	-	53 789	1 899	**	25,5	-
BAYERN	4 123	2	54 032	13	**	13,1	6,5
SAARLAND	.A)	.A)	.A)	.A)	**	.A)	.A)
BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGBIET	21 719	20	338 157	2 014	**	15,6	100,7
CAMPINGPLAETZE							
SCHLESWIG-HOLSTEIN	21 481	2 593	192 550	5 367	**	9,0	2,1
HAMBURG	931	479	1 695	763	30,1	1,8	1,6
NIEDERSACHSEN	41 907	4 742	216 030	14 432	29,2-	5,2	3,0
BREMEN	664	185	1 646	347	-	2,5	1,9
NORDRHEIN-WESTFALEN	27 528	12 190	89 451	31 686	19,4-	3,2	2,6
HESSEN	28 982	4 924	112 069	10 927	0,0-	3,9	2,2
RHEINLAND-PFALZ	46 591	15 530	200 219	55 711	12,1	4,3	3,6
BADEN-WUERTTEMBERG	45 755	15 726	222 477	50 237	2,2-	4,9	3,2
BAYERN	111 164	32 405	527 558	97 317	47,3	4,7	3,0
SAARLAND	5 318	1 098	15 153	2 618	6,3	2,8	2,4
BERLIN (WEST)	3 318	937	9 625	2 619	18,9	2,9	2,8
BUNDESGBIET	333 639	90 809	1 588 473	272 024	15,2	4,8	3,0

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW VORJAHRESZEITRAUM

6. ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER GAESTE IN JUGENDHERBERGEN,  
KINDERHEIMEN UND AUF CAMPINGPLAETZEN NACH BUNDESLAENDERN  
6.2 IM SOMMERHALBJAHR 1981

L A N D	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN			AUFENTHALTSDAUER	
	INSGESAMT	DARUNTER AUSLANDS- GAESTE	INSGESAMT ANZAHL	DARUNTER AUSLANDS- GAESTE	VER- AENDERUNG 1) INSGESAMT %	ALLER GAESTE TAGE	DER AUSLANDS- GAESTE
		JUGENDHERBERGEN					
SCHLESWIG-HOLSTEIN	217 185	14 155	760 802	23 610	**	3,5	1,7
HAMBURG	.A)	.A)	.A)	.A)	**	.A)	.A)
NIEDERSACHSEN	377 096	17 022	1 305 529	30 925	**	3,5	1,8
BREMEN	.A)	.A)	.A)	.A)	**	.A)	.A)
NORDRHEIN-WESTFALEN	547 040	59 353	1 493 725	100 377	**	2,7	1,7
HESSEN	210 926	22 060	752 664	54 379	**	3,6	2,5
RHEINLAND-PFALZ	258 843	40 163	725 226	51 903	**	2,8	1,3
BADEN-WUERTTEMBERG	365 376	51 594	1 167 392	84 385	**	3,2	1,6
BAYERN	415 546	55 098	1 263 385	97 629	**	3,0	1,8
SAARLAND	18 256	2 015	65 034	3 907	**	3,6	1,9
BERLIN (WEST)	33 215	9 098	117 981	23 663	**	3,6	2,6
BUNDESGBIET	2 500 568	289 903	7 775 105	503 573	**	3,1	1,7
			KINDERHEIME				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	62 359	104	1 046 001	1 185	**	16,8	11,4
HAMBURG	-	-	-	-	-	-	-
NIEDERSACHSEN	23 316	41	464 652	407	**	19,9	9,9
BREMEN	-	-	-	-	-	-	-
NORDRHEIN-WESTFALEN	1 593	-	26 081	-	**	16,4	-
HESSEN	5 468	8	117 207	165	**	21,4	20,6
RHEINLAND-PFALZ	.A)	.A)	.A)	.A)	**	.A)	.A)
BADEN-WUERTTEMBERG	15 585	234	400 212	8 318	**	25,7	35,5
BAYERN	28 090	118	458 657	1 522	**	16,3	12,9
SAARLAND	.A)	.A)	.A)	.A)	**	.A)	.A)
BERLIN (WEST)	-	-	-	-	-	-	-
BUNDESGBIET	138 839	505	2 567 932	11 597	**	18,5	23,0
			CAMPINGPLAETZE				
SCHLESWIG-HOLSTEIN	454 472	84 853	3 166 264	184 655	18,7	7,0	2,2
HAMBURG	23 196	17 292	36 334	24 688	24,9	1,6	1,4
NIEDERSACHSEN	511 901	124 468	2 528 812	359 614	20,1-	4,9	2,9
BREMEN	7 554	3 014	17 168	5 431	-	2,3	1,8
NORDRHEIN-WESTFALEN	290 675	140 899	1 031 210	465 525	4,6	3,5	3,3
HESSEN	284 140	91 834	1 188 266	287 807	3,9-	4,2	3,1
RHEINLAND-PFALZ	527 797	234 795	2 473 103	1 113 019	9,4	4,7	4,7
BADEN-WUERTTEMBERG	619 590	276 670	2 515 821	884 876	4,2-	4,1	3,2
BAYERN	770 418	269 075	3 186 083	675 295	8,1	4,1	2,5
SAARLAND	26 534	7 442	76 284	19 852	8,2-	2,9	2,7
BERLIN (WEST)	17 456	8 498	54 182	23 540	21,0-	3,1	2,8
BUNDESGBIET	3 533 733	1 258 840	16 273 527	4 044 302	1,0	4,6	3,2

1)GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW VORJAHRESZEITRAUM

7 ANKUNFTE, UEBERNACHTUNGEN UND AUFENTHALTSDAUER DER AUSLANDSGAESTE AUF CAMPINGPLAETZEN NACH DEM STAENDIGEN WOHNSTIZ

STAENDIGER WOHNSTIZ	SEPTEMBER 1981					SOMMERHALBJAHR 1981						
	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- AN- HALTS- TEIL DAUER 2)	ANKUNFTE		UEBERNACHTUNGEN		AUF- ENT- AN- HALTS- TEIL DAUER 2)		
	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)		INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)	INSGESAMT	VERAENDE RUNG1)			
ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE	ANZAHL	%	ANZAHL	%	TAGE			
AUSLAND ZUSAMMEN	90 809	**	272 024	25,9	100,0	3,0	1 258 840	**	4 044 302	9,3	100,0	3,2
EUROPA ZUSAMMEN	75 261	**	241 372	**	88,7	3,2	1 163 104	**	3 872 655	**	95,8	3,3
EG-LAENDER ZUSAMMEN	57 789	**	182 087	**	66,9	3,2	980 895	**	3 475 691	**	85,9	3,5
BELGIEN/LUXEMBURG	2 723	**	7 827	**	2,9	2,9	49 113	**	179 029	**	4,4	3,6
FRANKREICH	4 694	**	16 160	**	5,9	3,4	53 196	**	146 893	**	3,6	2,8
ITALIEN	3 335	**	7 189	**	2,6	2,2	24 305	**	43 945	**	1,1	1,8
NIEDERLANDE	24 346	**	94 459	**	34,7	3,9	544 862	**	2 375 176	**	58,7	4,4
DAENEMARK	4 716	**	11 031	**	4,1	2,3	159 184	**	352 312	**	8,7	2,2
GROSSBRIT.-U.NORDIRL.D.	16 892	**	42 217	**	15,5	2,5	141 738	**	353 331	**	8,7	2,5
IRLAND	1 014	**	3 025	**	1,1	3,0	5 298	**	19 642	**	0,5	3,7
GRIECHENLAND	69	**	179	**	0,1	2,6	3 199	**	5 363	**	0,1	1,7
EFTA-LAENDER ZUSAMMEN	4 401	**	9 391	**	3,5	2,1	104 884	**	198 895	**	4,9	1,9
ISLAND	81	**	99	**	0,0	1,2	1 169	**	1 924	**	0,0	1,6
NORWEGEN	491	**	755	**	0,3	1,5	28 337	**	48 237	**	1,2	1,7
OESTERREICH	1 343	**	3 368	**	1,2	2,5	11 646	**	34 375	**	0,8	3,0
PORTUGAL	417	**	683	**	0,3	1,6	1 904	**	3 812	**	0,1	2,0
SCHWEDEN	1 098	**	1 883	**	0,7	1,7	49 253	**	79 600	**	2,0	1,6
SCHWEIZ	971	**	2 603	**	1,0	2,7	12 575	**	30 947	**	0,8	2,5
UEBRIGES EUROPA ZUSAMMEN	13 071	**	49 894	**	18,3	3,8	77 325	**	198 069	**	4,9	2,6
FINNLAND	484	**	817	**	0,3	1,7	18 147	**	26 468	**	0,7	1,5
JUGOSLAWIEN	102	**	298	**	0,1	2,9	1 323	**	3 425	**	0,1	2,6
POLEN	1 644	**	7 392	**	2,7	4,5	14 296	**	53 352	**	1,3	3,7
SOWJETUNION	4	**	4	**	0,0	1,0	71	**	127	**	0,0	1,8
SPANIEN	610	**	1 069	**	0,4	1,8	8 812	**	17 326	**	0,4	2,0
TSCHECHOSLOWAKEI	374	**	661	**	0,2	1,8	3 773	**	6 314	**	0,2	1,7
TUERKEI	71	**	115	**	0,0	1,6	647	**	2 818	**	0,1	4,4
SONST.-EUROP.-LAENDER	9 782	**	39 538	**	14,5	4,0	30 256	**	88 239	**	2,2	2,9
AFRIKA ZUSAMMEN	614	**	1 507	**	0,6	2,5	3 880	**	6 879	**	0,2	1,8
SUEDAFRIKA	506	**	1 188	**	0,4	2,3	3 132	**	5 296	**	0,1	1,7
UEBRIGES AFRIKA	108	**	319	**	0,1	3,0	748	**	1 583	**	0,0	2,1
ASIEN ZUSAMMEN	1 030	**	2 339	**	0,9	2,3	6 486	**	11 020	**	0,3	1,7
ISRAEL	571	**	1 202	**	0,4	2,1	3 385	**	5 205	**	0,1	1,5
JAPAN	56	**	128	**	0,0	2,3	597	**	1 138	**	0,0	1,9
UEBRIGES ASIEN	403	**	1 009	**	0,4	2,5	2 504	**	4 677	**	0,1	1,9
AMERIKA ZUSAMMEN	5 240	**	10 425	**	3,8	2,0	40 055	**	73 125	**	1,8	1,8
ARGENTINIEN	86	**	151	**	0,1	1,8	963	**	1 546	**	0,0	1,6
BRASIL IEN	128	**	248	**	0,1	1,9	606	**	1 003	**	0,0	1,7
CHILE	15	**	25	**	0,0	1,7	172	**	271	**	0,0	1,6
KANADA	1 064	**	2 051	**	0,8	1,9	8 290	**	14 688	**	0,4	1,8
MEXIKO	269	**	510	**	0,2	1,9	1 699	**	2 255	**	0,1	1,3
VEREINIGTE STAATEN	3 620	**	7 363	**	2,7	2,0	27 563	**	52 050	**	1,3	1,9
UEBRIGES AMERIKA	58	**	77	**	0,0	1,3	762	**	1 312	**	0,0	1,7
AUSTRALIEN	7 379	**	13 412	**	4,9	1,8	33 184	**	52 800	**	1,3	1,6
NICHT NAEHER BEZ.-AUSLAND	1 285	**	2 969	**	1,1	2,3	12 131	**	27 823	**	0,7	2,3

1) GEGENUEBER DEM VORJAHRESMONAT BZW. VORJAHRESZEITRAUM

2) ANTEIL AN ALLEN AUSLAENDERUEBERNACHTUNGEN AUF CAMPINGPLAETZEN

# Fachserie 6: Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr

## Reihe 1: Großhandel

### 1.1: Beschäftigte und Umsatz

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen gegliedert sind.

### 1.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Absatzformen.

## Reihe 2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen in der Handelsvermittlung

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Arten der Handelsvermittlung.

## Reihe 3: Einzelhandel

### 3.1: Beschäftigte und Umsatz

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Wirtschaftszweigen und Größenklassen gegliedert sind.

### 3.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Wirtschaftszweigen, Größenklassen und Betriebsformen.

## Reihe 4: Gastgewerbe

### 4.1: Beschäftigte und Umsatz

Der Monatsbericht enthält Entwicklungsreihen und Veränderungsraten für Voll- und Teilzeitbeschäftigte sowie Umsatz, die u. a. nach Betriebsarten, Wirtschaftszweigen und Größenklassen gegliedert sind.

### 4.2: Beschäftigung, Umsatz, Wareneinkauf, Lagerbestand und Investitionen

Jährlich werden Angaben über Beschäftigung, Umsatz, Wareneingang, Lagerbestand, Investitionen sowie Mieten und Pachten für Anlagegüter veröffentlicht. Die Ergebnisse sind untergliedert u. a. nach Betriebsarten und Größenklassen.

## Reihe 5: Warenverkehr mit Berlin (West)

Eine monatliche Berichterstattung wurde mit Ablauf des Berichtsjahres 1981 eingestellt.

Der Jahresbericht enthält Angaben zum Warenverkehr mit Berlin (West) über die Transitwege. Die Nachweisungen erfolgen wert- und mengenmäßig in der Gliederung nach zusammengefaßten Warengruppen und mengenmäßig nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

## Reihe 6: Warenverkehr mit der Deutschen Demokratischen Republik und Berlin (Ost)

Der Monatsbericht enthält die Lieferungen und Bezüge des Bundesgebietes nach Warengruppen und ausgewählte Warenarten (Mengen und Werte) nach Verkehrszweigen und Übergangsstellen sowie die Transportmengen nach Warengruppen, Verkehrszweigen und Übergangsstellen.

Der Jahresbericht ist nach Warenarten tiefer gegliedert.

## Reihe 7: Reiseverkehr

### 7.1: Übernachtungen in Beherbergungsstätten

Monatliche Nachweisungen über Ankünfte, Übernachtungen von Inlands- und Auslandsgästen in allen gewerblichen und sonstigen Beherbergungsstätten (z. Z. rd. 2 400 Berichtsgemeinden) nach Betriebsarten, Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden. Ergebnisse für das Sommerhalbjahr werden im Septemberbericht, für das Winterhalbjahr im Märzbericht und für das Jahr im Dezemberbericht veröffentlicht.

### 7.2: Beherbergungskapazität

Der jährlich erscheinende Bericht enthält für z. Z. rd. 2 400 Berichtsgemeinden Angaben über Zimmer und Betten in Beherbergungsbetrieben sowie über Betten in Privatquartieren nach Gemeindegruppen, Betriebsarten und Größenklassen (Stichtag: 1. April).

### 7.3: Urlaubs- und Erholungsreisen

Die jährliche Veröffentlichung bringt Zahlen über Reisen von fünf und mehr Tagen Dauer nach Reiseziel, Reisemonat, Verkehrsmittel, Unterkunftsort, ferner Angaben über Reisende und Ausgaben für Reisen.

### 7.4: Grenzüberschreitender Reiseverkehr

Mit dem Monatsbericht Dezember und Jahr 1981 wurde die monatliche Berichterstattung eingestellt.

Ab Berichtsjahr 1982 ist ein Jahresbericht vorgesehen.

### 7.5: Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge werden Veröffentlichungen mit unterschiedlicher Themenstellung herausgegeben.

## Ergebnisse einmaliger Zählungen

### Handels- und Gaststättenzählung 1979

Zu den Bereichen Großhandel, Handelsvermittlung, Einzelhandel und Gastgewerbe werden in mehreren Heften Ergebnisse für Unternehmen, Mehrbetriebsunternehmen sowie Arbeitsstätten veröffentlicht.

## Systematiken

Systematik der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 1979  
Güterverzeichnis für die Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Ausgabe 1978

Warenverzeichnis für die Industriestatistik 1975 (alphabetische Ausgabe und systematische Ausgabe)



STATISTISCHES BUNDESAMT  
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11  
6200 WIESBADEN 1

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag  
W. Kohlhammer GmbH, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach  
421120, 6500 Mainz 42, Tel.: (06131) 59094/95, erhältlich.